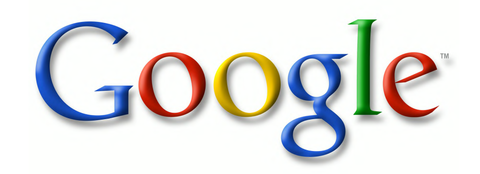
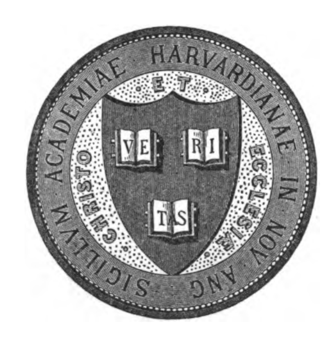

Google


Google

Die sprache des altfranzösisc... dichters Robert von ...

Otto Berlit


ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG SIGILLVM
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS



Die Sprache

des altfranzösischen Dichters

Robert von Blois

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Philosophischen Doktorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät

der

Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg

vorgelegt von

Otto Berlit

aus **Hersfeld.**



Halle a. S.

Buchdruckerei von Heinrich John.

1900.

MEINER MUTTER
UND DEM ANDENKEN
MEINES VATERS.

Inhalt.

Einleitendes.

Der Versbau und die Sprache des Dichters.

A.	Silbenzählung und Elision	§ 1—3
B.	Die Reime	§ 4—14
C.	Einfache Vokale	§ 15—19
D.	Diphthonge	§ 20—25
E.	Monodiphthonge	§ 26—28
F.	Triphthonge	§ 29—32
G.	Nasalvokale	§ 33—36
H.	Auflösung des l	§ 37—39
I.	Unbetonte Vokale	§ 40—43
K.	Konsonanten	§ 44—47
L.	Das Nomem	§ 48—54
M.	Das Adjektivum	§ 55
N.	Das Pronomen	§ 56—61
O.	Das Verbum	§ 62—67

Schlussbemerkung.

Anhang.

Einleitendes.

Die vorliegende Arbeit behandelt die Sprache des altfranzösischen Dichters Robert von Blois. Die litterarische Thätigkeit Roberts umfasst:

1) 2 erzählende Dichtungen,
   a) den Roman „Beaudous“,
   b) den Roman „Flori und Liriope“;
2) 2 bezw. 3 Didaktische Dichtungen:
   a) Das Enseignement des Princes“,
   b) das „Chastoiement des Dames“,
   c) einen Hymnus auf die Liebe,
3) Religiöse Dichtungen,
4) Lyrische Dichtungen.

Die Werke enthalten zusammen etwa 11 000 Verse. Was die Handschriften anbetrifft, in denen sie uns überliefert sind, so kommen besonders 2 Haupthandschriften in Betracht:

1) No. 24301 fonds. fr. der Nationalbibliothek zu Paris (N.); dieselbe stammt aus dem Ende des 13. oder dem Anfange des 14. Jahrhunderts und ist die vollständigste, da nur sie den Abenteuerroman Beaudous enthält.

2) No. 5201 der Arsenalbibliothek zu Paris (A.) aus dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts. Beide Handschriften stehen sich nicht fern; denn die Zahl der Abweichungen ist eine verhältnismässig geringe. Ausserdem finden sich viele gemeinsame Fehler, sodass die nahe Verwandschaft nicht in Frage kommen kann. Freilich sind die Anordnungen der Handschriften ganz verschieden, ja so verschieden, dass Paul Meyer glaubt, sie nicht der Phantasie der Schreiber zuschreiben zu müssen. Er hält es vielmehr für möglich, dass Robert seine Werke wieder-

holt und zu verschiedenen Zeiten in verschiedener Reihenfolge revidiert hat. Für diese Möglichkeit sprechen auch die einleitenden Verse der Arsenalhandschrift:

Robers de Blois qui ot laisiê
Le rimer l'n recomancié

wonach diese Handschrift die letzte Fassung der Werke wiedergeben würde.

Näher auf diese Frage einzugehen ist hier nicht der Ort. Es ist vielmehr meine Aufgabe, diejenigen lautlichen Eigenthümlichkeiten der Gedichte festzustellen, aus denen sich sichere Schlüsse auf die Sprache des Dichters ziehen lassen. Da die Gedichte durch die Schreiber ein stark mundartliches Gepräge erhalten haben [1]), bieten mir die Reime fast den einzigen Anhalt und auf sie hauptsächlich hat sich meine Untersuchung zu erstrecken. Für gewisse Punkte muss in zweiter Linie auch die Silbenzählung als Kriterium in Betracht gezogen werden.

Zu Grunde liegen der Arbeit einerseits die Werke Roberts, wie sie von Prof. Jacob Ulrich herausgegeben worden sind. [2]) Andererseits stand mir durch die Vermittlung der Kgl. Universitäts-Bibliothek zu Halle die Handschrift der Nationalbibliothek längere Zeit zur Verfügung. Dieser Umstand war mir wertvoll, da Ulrich nach dieser Handschrift nur den „Beaudous" und den „Flori et Liriope" abgedruckt hat. Ich gebe im Anhang die Textberichtigungen dieser beiden Stücke und die Varianten zu den anderen.

Bei den Belegen benutze ich die Zählung von Ulrich und kürze die einzelnen Stücke folgendermassen ab: B = Beaudous; F = Flori et Liriope; A = Chanson d'Amors; E = Enseignement des Princes; C = Chastoiement des Dames; R = Poésies religieuses.

---

[1]) Die Handschrift N. ist von Dr. Mary Noyes Colvin in ihrer Züricher Dissertation vom Jahre 1888, die Handschrift A. von Paul Meyer in der Romania Band XVI. beschrieben.

[2]) Robert von Blois, sämmtliche Werke zum ersten Male herausgegeben von Dr. Jacob Ulrich. 3 Bde. Berlin, Mayer und Müller.

Diese Ausgabe wurde besprochen von Prof. Förster in Herrig's Archiv LXXXVII, 233 und LXXXVIII, 376 von Prof. Mussafia im Litteraturblatt 1890, von Prof. Tobler in Herrig's Archiv LXXXIII 365 und von Prof. Stürzinger in der Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur XVIII, 188.

Ich nenne noch die Ausgabe des „Floris et Liriopé" von Dr. Wolfram v. Zingerle, Leipzig 1891.

Der Versbau und die Sprache des Dichters.

A. Silbenzählung und Elision.

§ 1. Robert wendet in seinen Werken fast nur den Achtsilbler an und zwar nur den paarweis gereimten Achtsilbler. Nur der Abschnitt XX im Chastoiement des Dames, Vers 649 bis 683, der die Klage eines Liebenden enthält und die „Quatre chansons“ machen eine Ausnahme.

Das erstgenannte Gedicht besteht aus 5 Strophen, deren Achtsilbler die Reime a b a b b a b zeigen.

Von dem Quatre chansons hat das erste Gedicht 5 Strophen mit je 7 Versen. Die Reimform ist a b a b a b a. Die Reimverse auf a sind Zehnsilbler mit weiblichem Ausgang, die auf b Zehnsilbler mit männlichem Ausgang.

Das zweite Gedicht hat 3 Strophen mit je 8 Versen. Die Reimform ist a b a b b a a b. Die Reimverse auf a sind Siebensilbler mit weiblichem, die auf b Siebensilbler mit männlichem Ausgang.

Das dritte Gedicht zeigt 4 Strophen mit je 7 Versen. Die Reimform ist a b a b b a b mit Zehnsilblern und männlichem Ausgang.

Das vierte Gedicht besteht aus 4 Strophen mit je 8 Versen und einer unvollständigen Strophe von 4 Versen. Die Reimform ist a b a b c c b b. Die Reimverse auf a und b sind Siebensilbler mit männlichem, die auf c Siebensilbler mit weiblichem Ausgang, ausgenommen der letzte Vers jeder Strophe, der ein Zehnsilbler ist.

Im ersten und vierten Gedicht sind die Reimvokale der ersten Strophe jedesmal ausschlaggebend für die folgenden.

Zu folgenden 11 Versen fehlt im Beaudons der zweite Reimvers; 445, 969, 1780, 1843, 2609, 2786, 3817, 3879, 3923,

3925, 4611, während zweimal, nach 2982 und nach 3355 ein Reimpaar fehlt.

In Flori et Liriope fehlen 3 Verse in der Arsenalhandschrift und 20 Verse in der Handschrift der Nationalbibliothek.

Bei den anderen Stücken weichen die Handschriften des öfteren in Bezug auf die Verszahl von einander ab, besonders bei R.; R. hat in A. 31 Verse, die sich in N. nicht finden, und in N. sogar 104 Verse, die in A. fehlen. In beiden Handschriften fehlt der Reimvers zu E. 1857.

Vers 47 - 228 des Beaudous wiederholen sich ziemlich wörtlich in E. 3—180 (siehe im Anhang die Varianten). F. 543—554 findet sich wieder in A. 63—74.

§ 2. Auslautendes dumpfes e bei mehrsilbigen Worten verliert in der Regel seinen Silbenwert vor vokalischem Anlaut. Doch unterbleibt die Elision in vielen Fällen,

1) wenn zwischen den beiden in Betracht kommenden Worten ein Interpunktionszeichen steht:

B 162 *Par parole, encor ferai*
B 3948 *Par li faite, et dist chascuns*
F 543 *Conkest voire. Or me di quel*
E 1067 *A prophete: „Atoupe toi*
E 1506 *Por aprendre, et sejorné.*

2) Führe ich solche Fälle des Hiatus an, die sich durch Vergleich der Handschriften beseitigen lassen:

E 1294 *A* [l. Hs. N. *Au roi.*] *Guillaume a cui la flors.*
E 1616 *Et covoitise et* [Hs. N. *male*] *envie.*
C 618 *Mate et maigres* [l. Hs. N. *Maigres et mates*] *devenir.*
R 190 [Hs. N. *Et*] *Lai muai il l'aigue en vin.*
R 716 *Ne porroit* [Hs. N. *nuns*] *matre en escrit.*
R 990 *Qui voit son terme* [l. Hs. N. *termtne*] *apruchier.*
R 1188 *Qu'ale espurge lo cuer* [Hs. N. *del.*] *tot.*
F 388 *Apert et large* [l. Hs. N. *legier*] *et cortois.*

3) Belege, die sich in beiden Handschriften finden:

E 838 *Et duel et pesance autrui.*
C 528 *Car trop blasmee en serez.*

4) Belege in Versen, die nur in einer Handschrift stehen: Diese Hiate brauchen nicht vom Dichter herzustammen, sondern

können vom Schreiber hineingebracht sein; sie lasesn sich alle leicht ändern:

B 318 *Mout s'ajoit [il] de la bone oevre.*
B 629 *[Et] l'espingle et la boucle d'or.*
B 919 *[Et] de proesse et de valour.*
B 2381 *[Et] qui doncor l'apele il ment.*
B 2744 *Pres de deus mile* [l. *miliers*] *atornee.*
B 2793 *Que puis mire* [l. *mires*] *i veigne a tans.*
B 2931 *Si com l'aloue* [l'] *esprivier.*
E 197 *Car* [l. *Sovent*] *s'espee et ses escuz.*
E 255 *Est tensee et [bien] maiutenue.*
E 550 *Doit* [l. *Doieut*] *sainte yglise essaucier : chevalier.*
R 1394 *[Maut] granz poinne est de duet avoir.*

§ 3. Elidiert werden die Pron. Pers. *ma ta sa;* der Artikel *la,* die persönlichen Fürwörter *me, te* [F 828 ist zu ändern] *se le*; die Partikeln *ne* und *de* [E 394 ist zu ändern].

je wird gewöhnlich elidiert, kann aber auch im Hiatus stehen, z. B.: B 287, 1660, 3634; F 1228.

Ferner können elediert werden oder stehen im Hiatus: *ce, que, se* (= lat. si), *si* (= lat. sic), *ne* (= lat. nec), *li* (Nom. Sing. des Artikels).

li als Nom. Plural des Artikel wird nie gekürzt.

li als Dat. Sing. des Pron. Pers. steht im Hiatus ausser vor *en*; nur eine Ausnahme findet sich:

F 1466 *c'il ceüst k'il l'apartenist,*

man lese *ceust* einsilbig wie z. B. B 1849.

Ich nenne noch:

B 4161 *li' stuet.*

Es sei hier erwähnt (vgl. schon Förster) dass sich die Negation *nen* des öfteren findet; nach Suchier, Les Narbonnais II, Seite L kommt diese Form nicht mehr vor in dem um 1210 verfassten Texte.

B. Die Reime.

§ 4. Gleiche Worte reimen oft miteinander und zwar:

a) bei verschiedener Bedeutung:

B 293 *gens* (*genitus*) : *gens* (*gentem*); B 1633 *amer* (*amare*) : *amer* (*amarum*); B 1677 *conte* (*conter*) : *conte*

(*comitem*); B 1357 *cort* (*chortem*) : *cort* (*currirt*); B 4171 *fust* (*fuisset*) : *fust* (*fustem*); F 515 *estre* (Inf.): *estre* (Subst.); F 1207 *chiere* : *chiere* (*carus*); R 13 *fin* (*finis*) : *fin* (*finitus*).

b) bei derselben Bedeutung:

B 83 *retorne*; B 199 *a*; B 431 *plait*; B 1791 *envahir*; B 1615 *avez*; E 923 *sont*; E 151 *ai*; F 606 *sosfrir*.

Im letzten Falle giebt die Handschrift A die Reime: *sosfrir* : *faillir*.

Auch die übrigen Fälle sind oft nur Fehler der Schreiber und können geändert werden:

B 2656 *Dont oissiez. tant cor souer.*
Grailes et busines soner [l. *corner*].

B 1791 *Et pent mout de bien envaïr*
[l. *Et pense mout del bien ferir*].
N'est pas de preudome envaïr.

B 84 *Cu le malade buer retorne* [l. *sejorne*].
Qui sa vie de mort retorne.

B 431 *Biauz fiz, fait ele ce de plait* [l. *el sine se taist*]
Nel contre divai; mout me plait.

B 3980 *Et Biausdous vait quarant la presse.*
Lai fiert ou il voit plus grant presse [l. *le voit plus espesse.*

§ 5. Das Substantivum findet sich mit dem Verbum desselben Stammes gebunden: z. B.

B. 317 *oevre* (*operat*) : *oevre* (*opera*); B 811 *faille*; R 641 *corone*; E 349 *dote*.

§ 6. Das Substantivum reimt auch mit dem Adjektivum desselben Stammes: z. B.

B 1637 *novele* (Adj.) : *novele* (Subst.).

§ 7. Oft findet sich das Simplex im Reim mit seinem Kompositum; oder es reimem zwei Komposita mit einander, die auf dasselbe Simplex zurückgehen:

B 859 *torner* : *retorner*; B 917 *deshonors* : *honors*; B 1961 *corre* : *secorre*; B 2770 *endurer* : *durer*; B 3042 *dure*: *endure*; C 113 *consentir* : *sentir*; C 567 *escondire* : *dire*; C 105 *forfait* : *fait*; C 387 *soveigne* : *veigne*; E 1513 *seroi* : *deseroi*; A 203 *esperdu* : *perdu*; B 1943 *retorne* : *atorne*.

§ 8. Folgende Doppelformen zeigen sich **im Reim**:
mont (Acc. Sg.) : *font* B 3410.
monde „ : *ronde* B 427.
mondes (Nom. Sg.) (zweisilbig, durch Silbenzählung belegt) B 93.
mons (Nom. Sg.): *reons* E. 532.
neben *voir* z. B. F 549, B 167; *voire* F 543, B 126.

§ 9. Assonanzen findet sich verhältnismässig wenige; ich nenne:

F 1105 *merci*: *vil.*

B 470 *entent* : *sen*; B 359 *Jehan*: *avant*; In B 1985 *samis* : *mist* und B 2235 *samis* : *sist* schrieb der Dichter jedenfalls *samit.* Ferner B 121 *querre* : *terres.* B 2150 *pawillons* : *non.*

In vielen anderen Fällen, bei denen es sich um das oft belegte *s* des Nom. Sing. Fem. handelt, kann die Assonanz durch Streichen des *s* in Fortfall hommen, ohne dass ein grammatischer Fehler eintritt.

Die Verse 551/2 mit dem Reim *enemis*: *enclin* fehlen in Hs. N., und sind daher für nicht echt zu halten.

In B 4203/4
Li k'il le fist tot de plain vol
Enmi le prei voler tantost
ändere man *tantost* in *del col* (vgl. B 4454 *Li k'eles sont des cols volees*).

§ 10. In einem Falle reimt mouilliertes n mit einfachem n:
F. 567 *meshaing* : *awan.*
Förster schlägt schon die Änderung vor:
malan für *meskaing* (vgl. A 312 *baigne* : *mahaigne*).

§ 11. r vor folgendem Konsonant wird nicht beachtet in E 805 *os* : *fors*; *R. fiz* : *espirs* (viell.: *espris*).

In *nuns* : *dus* B 521 etc. ist n lothringische Form des Schreibers.

§ 12. Des Reimes wegen sind zu ändern:
B 362 *Ensi com vos oreis conteir* [l. *conteir oreis*] : *coronez.*
B 867 *Serjans ki mout cemblent apers* [l. *apert*] : *covert.*
B 14 *Ensiserout ci dit lowez* [l. *lowe*] : *grei.*
Dadurch ist auch zu ändern:

B 15 *Et s'ierent* (*si ėert*) *volentiers oïs* [l. *oi*] und
B 16 *Et des proudomes conjois* [l. *conjoï*].
B 75/75 *Deu proi o toz les sains del monde* für *Je proi trestoz* . . . . ; denn sonst reimte *monde* : *confonde* = *confondent,* was unmöglich.
B 275 *Qu'il out toz autres sormonteiz* [l. *sormonté*] : *bonté.*
B 439 *Ou 'a ton pooir honor porchasse* [l. *porchasses*] : *faices.*
B 1184 *Plus forfait plus desmesure* [l. *desmesurez* : *desreez.*
B 1600 *N'il ne nos dit kel mal il* [l. *ait*].
B 2147 *Ains pius n'i ont retenu frainc* [l. *frain*] : *plain.*
B 2154 *Mout est li os et grans et fiers* [l. *griez*] : *acigiez.*
B 2547 *Del saint espir au grant autel* [l. *auter*] : *chanter.*
B 2662 *Et tant fer de lance bruni* [l. *brunir*] : *resplaudir.*
B 2743 *En chascune a bien d'autre gens* [l. *gent*] : *cent.*
B 2874 *Un bon cheval covert de fer* [l. *de fer covert*] : *soffert.*
B 2031 *Jamais sor cheval ne montaist* [l. *montast*] *durast.*
B 2522 *En vos un messaige venu* [l. *venut*] : *nuet.*
B 3075 *Vos ki la fors avez laissié* [l. *laissiez*] : *detrenchiez.*
B 3165 *Taut l'ont servi, tant l'ont aisié. Qu'il ce cent et fors et haitez* [l. *haitié*].
B 3705 *Fors trois escuirs et li dui* [l. *dus*] : *nuns.*
B 3162 *Et covoitent ke li tens veignent* [l. *veigne*] : *maintoigne.*
B 3882 *De Biausdous ne ce tarde mies* [l. *mies ne ce tarde*] : *regarde.*
B 3930 *Ains le fiert si k'il le deserte* [l. *desewe*] : *terre.*
B 4004 *Com cil ki mout ait grant valoir* [l. *valor*] : *jor.*
B 549 *Trois jors apres joious et liez* [l. *lie*] : *congiee.*
B 3360 *Au roi Artu venus sera* [l. *serai*] : *vendrai.*
F 757 *Retint nel fist, de ce mens je* [l. *jie*] : *congie.*
E 485 *Ses bones œvres si bon fait* [l. *ies bons fais*] : *meus.*
C 351 *Je ne di mie que ee grief* [l. *griet* : *messiet.*
C 694 *Vos ainz et totes bones genz* [l. *tote bone gent*] : *certainement.*
R 194 *Por ce ne fu ce pas vins blanc* [l. *blans*] : *granz.*
B 2346/7 *Qu'il ne des doigne son servise*
S'est de lui servir mout enprise.

enprise ist unmöglich, denn es bezieht sich auf *cuer.* Daher zu ändern *servis; enpris servis* findet sich:

B 3152 *Et cil servis taut li agree.*

§ 13. Wegen Fehlens einer oder mehrerer Silben im Worte sind zu ändern (das Hinzugefügte steht in Klammern):

B 342 *Oue li rois Artus [sa] cort tint.*
B 367 *Par soi ne jai quiert [il] nomer.*
B 443 *Honor, car ce [tu bon] pris as.*
B 444 *Apres ta mort [mieus] puis seras.*
B 477 *Se tu [li] mens, car de mentir.*
B 2147 *Tant [ke] le chastel fot de plain.*
B 2545 *C'en est [en] la chapele entrez.*
B 2548 *Et fot [ce tens] a genoillons.*
B 3839 *[Et] Mout an sont ambedouz liees.*
B 3979 *Por ce ce poinnent [il] forment.*
B 4455 *Et [ke] celes sont jus colees.*
B 4469 *Quant [il] au meillor est priesiez.*
R 252 *De* [l. *Parmi*] *tot bestes plus plaisanz.*
R 959 *Tantost l'en* [l. Hs. N. *si le*] *façoit mener.*
F 313 *Wolt fut [il] de cors beaux et drois* oder nach Hs. N. *fin drois, adroiz.*
E 1200 *Que nul* [l. Hs. N. *nulé*] *vertuz n'i falloit.*

§ 14. Wegen zu grosser Silbenzahl sind zu ändern (die überflüssig erscheinende, wahrscheinlich vom Schreiber in die Handschrift gebrachte Silbe steht in runden Klammern):

B 2554 *Devant lui venir (et) et it vinent.*
B 2932 *Fut, (au) se font il tuit devant lui.*
B 3977 *Li autre por lor pris (as) haucier.*
B 359 *A ce k'a (la) feste Lain Jehan,*
da *Jehann* immer, z. B. B 391, R. 830, zweisilbig gebraucht ist, ist die Streichung von *la* die einfachste Lösung; für den Ausfsll des Artikels in ähnlichen Fällen führt Tobler in der Zeitschrift für romanische Philologie XIII. Seite 197 viele Beispiele an z. B.: *Vus le vivrez a feste saint Michiel,* Ch. Rol. 37.
E 221 *Orgo[r]illoux, felons ne malvais.*
R 162 *furent fait; el m[e] ismes, ses cors.*
B 2399 *Li ke tout autre delit [a]quitent.*
B 2024 *Car sor lui font (un) tel fereïs.*
B 1142 *(De) trenchent hiames, escus, haubers.*

B 2226 *Et tost out* (*quatre*: Hs.) *viut lues alees.*
Vergl. hierzu Vers 1727.
B 3261 *Le fiert si* (Hs Biaudous) *des pieres sont.*
E 920 *Et honores et* (*et*) *prisiees.*
R 537 *Li peres est soo*(*e*)*rains pooirs.*
R 1058 *Que riens vivant n'i* (*de*) *cosnistrous.*
F 706 *De toutes joventes et* (*la*) *flors* oder
nach Hs. A: *De toz jovanceaux et la flors,*
A. 135 *Et ki ainune n'a pooir en soi*
nach H. A.: *n'est pas a soi,* wenn man nicht *pooir* einsilbig lesen will, wie es vorkommt. Auch A 152, 153 und 155 lassen sich durch den Vergleich der Handschriften berichtigen.

C. Einfache Vokale.

§ 15. *u* reimt meist nur mit sich selbst ausser in einem Falle, in dem es mit *ui* reimt:

B 719 *puist* : *fust;* doch ist wahrscheinlich *p*(*e*)*us*, 3 Sg. Impf. einzusetzen.

In B 1688 *brut* (: *nuit*), B 982 *fue* (: *annuie*), B 2192 *brut* (: *tuit*); B 3828 *fu* (*fui*) (: *lui*); E 75 *us* (*ostium*) (: *puis* :); in F 719 *fus* (: *ruis*), handelt es sich um ursprüngliches *ui*; im letzten Falle giebt die Handschrift A das richtige *fuis.*

u reimt auch nicht mit *i;* dann in B 977 *cure* : *dire* ist mit Hs. N. zu lesen *cure* : *dure.*

In B 1213 *entendui* : *festui* reimte der Dichter *entendu* : *festu.*

§ 16. Geschlossenes *o* ist regelmässig aus lat. gedecktem $\bar{o}$ oder $\breve{u}$ hervorgegangen; ausserdem nenne ich: B 4191 *demore* (*demoratur*) : *more*; F 1731 *double* (*duplicat*) : *troble* (*turbulat*); B 1965 *aproche* (*appropiat*) : *broche.*

Offenes *o* entsteht regelmässig aus gedecktem kurzen *o* und aus lat. au vor Konsonanten ausser Nasal.

Als gelehrte Entlehnungen nenne ich F 65 (*chose* :) *rose*; B 159 *escole* (: *parole*).

Memoriam steht im Reim in:

E 483 *memoire* : *victoire.*
E 529 *memoire* : *croire.*

Offenes und geschlossenes o sind streng von einander geschieden:
mot (obwohl *muttum*) reimt mit ot (*habuit*) B 3736.
morne (got. *maurnan*): *sejorne* B 665.

§ 17. *a* reimt mit sich selbst. Der Reim B 4184 *Lac*: *Erec* ist zu ändern. Förster schlägt vor:

Il ait nom Lancelot del Lac.
Ne Cliges ne li fis roi Lac.

§ 18. *i* ist regelmässig. *i* aus *e* hinter Palatal ist belegt in: F 127 *cire* (: *escrire*); B 3061 *pais* (: *conquis*); B 3 *taisir* (: *hair*); E 471 *Sarrazin* : *declin.*

§ 19. Die drei *e* sind streng von einander geschieden. In R 1368/9

Lorsque li hons est bien confes
De toz pechiez est bien lavez

ist des Reimes wegen für *lavez* nach Hs. N *reles* zu lesen, das sich in der Bedeutung „Erlassung" öfters im afz. findet, wie z. B.: *La vie de Saint Gile* 3765:

Guillame ad nun de Bernevile,
Ki par amur Deu e saint Gile
Enprist cest labur et cest fes;
De ses pechez ait il relés.

D. Diphtonge.

§ 20. *ui* entsteht regelmässig aus *u* + *i*, aus lat. ui im Auslaut, z. B. B 2351 *andui* : *lui*; R 545 *lui* : *dui*; aus o durch Umlaut in *uis* (*ostium*) : *ruis*. B 3734.

uei ist zu *ui* geworden:

B 793 *lui* : *anui*; B 3557 *lui* : *ui* (*hodie*); F 139 *anuit* : *fruit*; A 85 *nuit* : *destruit*; C 619 *puis* : *truis*; E 773 *nuist* : *cuist*; R 839 *sui* : *fui*; B 127 *huis* : *puis*; B 1433 *huit* : *tuit*; B 1551 *desduit* : *nuit.*

ui steht im Reime mit *i*

B 599 *mentir* : *cuir*; B 1252 *sentir* : *cuir*; B 2325 *sourist* : *cuit*; C 611 *languir* : *dormir*; B 1594 *cuist* : *refroidist*; E 1862 *desir* : *languir*; C 633 *languis* : *pis*; B 2746 *guie* : *hardie*; B 707 *prise* : *guise*; B 843 *mise* : *guise.*

In F 1531 *lui* : *obli* ist mit Hs. A für *lui*] *li* zu lesen.

§ 21 *oi* (m. off. o) reimt mit *oi* (aus *ei*)

B 729 *oi* : *toi*; B 327 *joie* : *proie* (*predam*); B 501 *joie* : *revoie*; R 851 *oi* : *moi*; B 551 *joie* : *voie* (*via*); B 1528 *noise* (*nauseam*) : *poise*.

Auffallend ist der Reim: B 3067 *jot* : *porvoit*; *jot* steht hier offenbar für jüngeres *joit*. — In B 4004 *valoir* : *jor* ist *valor* zu lesen.

oi (m. geschl. o) reimt ebenfalls mit *oi* (aus. *ei*)

B 3815 *conois* : *rois*; B 1363 *conoist* : *voit*; B 3445 *voit* : *counoist*.

Der Reim *oi* (m. off. o) : *oi* (m. geschl. o) kommt nicht vor.

§ 22. *ai* reimt mit sich selbst: B 3328 *agait* : *fait*; B 960 *fait* : *lait*; B 435 *sai* : *l'essai*; B 239 *prendrai* : *dirai*; etc. etc.

Nur in einem Falle reimt es mit *e*: B 3684

Li tornior vienent ades.
Ne cuis k'a tornoi onkes mais

hier ist also dem *ai* nicht mehr diphthongische sondern monophthongische Aussprache zuzuschreiben.

Auffallend ist *envie* für *envoie* (*vie vitam*:) B 1383, also dem prov. *envia* entsprechend.

§ 23. Neben den Endungen *or* (*our*) und *os* (*ous*) finden sich für den Dichter keine Belege für *-eur*, *-eus*. Es zeigen sich nur Reime wie:

B 403 *honor* : *jor*; B 920 *valour* : *amor*; B 2179 *entor* : *valor*; B 2256 *vos* : *glorious*; B 2329 *Biausdoz* : *dous*; B 2353 *fammillous* : *doz*; B 2449 *odor* : *jor*; F 503 *allors* : *amors*; F 599 *amor* : *millor*; F 1033 *amor* ; *dousour*; F 1445 *amor* : *plusor*; etc. etc.

§ 24. *ou* (m. off. o) ist belegt in Perf. der dritten starken Konjugation: z. B.:

B 917 *out* : *sout*; B 1471 *out* : *pout*; R 1223 *ot* : *desplot*; F 177 *orent* : *porent*; B 4470 *out* : *pout*; B 3832 *sou* : *pou*. vgl. B 1944 *pot* : *tost*.

§ 25. Der Diphthong *eu* ist im Reime nicht belegt. Innerhalb des Verses findet sich z. B. *deus, deu,* nicht *dieus, dîeu.*

E. Monodiphthonge.

§ 26. Latein. *ŏ* in freier Silbe reimt nur mit sich selbst: B 487 *estuet* : *puet*; B 85 *vuelent* : *suelent*; B 245 *fuer* : *cuer*; F 415 *cuer* : *suer*; B 1073 *remuet* : *puet*; mit Schrei-

bung *eu* : C 197 *descuevre* : *cuvre*; E 1377 *cuevre* : *euvre*; B 43 *eul* : *vuel* etc.

§ 27. *ie* entsteht regelmässig aus lat. freiem ĕ oder freiem ae: z. B. B 3282 *lieve* : *grieve*; B 3338 *griet* : *siet*; B 1180 *fiert* : *requiert*; B 1522 *iert* : *requiert*; B 2580 *ier* : *legier*;

vor auslautendem Konsonanten in:

E 1269 *miel* : *fiel.*

ie aus lat. oder germ. *eo* findet sich nur innerhalb des Verses mit der Schreibung *eu*: B 1801 *leupars.*

Ferner entwickelt sich *ie* regelmässig nach dem Bartsch'-schen Gesetz; z. B. in:

B 1227 *piez* : *moilliez*; B 1254 *vengier* : *denier*;

B 149 *dechasier prisier*; B 2168 *rochier* : *aprochier*;

ie tritt nicht ein hinter geschwundenem *d.*

F 305 *marïer* : *doner*; F 1373 *biautez* : *obliés*; F 1145 *marïee* : *contrée*; B 3177 *oublïez* : *confessez*; B 397 *marïez* : *coronez.*

Ferner steht *e*, nicht *ie* in:

B 714 *citez* (: *entrez*); B 315 (*votenteiz*) : *veritez*; F 285 *humilite* : *veritei* (wie überall).

Bei Doppel *i* lässt der Schreiber zuweilen das eine *i* fort: B 4337 *hier* : *essaier*; B 111 *escomenïer* : *denier*; B 1908 *fier esmaier*; B 3218 *esmier* : *destrier*; F 125 *versifier* : *ditier*; F 1545 *chiere* : *proiere*; E 394 *dongier* : *prier*; B 783 *liez* : *irez*;

ie reimt bei dem Dichter nicht mit einfachem *e*: es finden sich nur einige wenige Ausnahmen, die zu ändern sind.

B 1404 *Amure de fer ne d'ascier*
Contre ces colp ne puet durier.

Ulrich will setzen: *Armure d'ascier ne de fer*; der Reim *fer* : *durer* ist aber unmöglich; Förster schlägt: *cerclers* als Reimwort vor, wodurch jedoch die Deklination verletzt würde, was sich nur sehr selten findet. Mussafia glaubt *durier* dem Dichter erhalten zu können vielleicht als eine einer anderen Mundart entlehnte Form. Dieses *durier* ist lothringisch und der Sprache Roberts fremd, wie andere Reime zeigen z. B. F 631

In E 813: *Ja ma boiche ordoier n'en quier*
Ne s'i doit proudons acorder

giebt Hs. N. *boiche nen quier order,* oder man setze für *acorder* — *acointier.*

In E 671 *Qu'il vuille malvais esparnier*
Ne por proie ne por doner

schreibt Hs. N.: *doner ne por prier.*

In F 726 *Toute ausi comme forcenee*
Dessainte toute daliee

lese man mit *A* (nach W. Förster)
Descainte et deschevoulee.

§ 28. Es finden sich einige wenige Reime, in denen - *ié*: *iee* reimt:

B 1006/7 *Plus d'un arpant sont esloignié,*
S'a chascuns sa haute empoignie (l. *empoigniee*)
F 251/2 *Le menton ot petit forchié*
Blanche gorge com nois negiei (l. *nagiee*).
R 701 *Plus blanc que noif tantost nagie* (l. *nagiee*)
Li malvais ne seront changié.
F 471 (*A*) *Mais bien sai que d'autre amistie*
N'i ai donree ne maillie (l. *mailliee*).
E 1831 *Ainz ne veïstes gent a pié*
Plus richemant apparoillie (l. *apparoilliee*).

Zweimal zeigt Hs. A. für *iee*] *ie*:

F 1295 *De haut suis par vos trabuchie* } Hs. N.
Ne puis mais estre redracie } *iee.*
C 591 *Dautre parl amors outroie* } Hs. N.
Li tost n'est mie si prisie } *iee.*

Ferner: B 1998 *Mais tant fu la lance chargie*
Qu'ele est tote parmi froissie.

Der Dichter reimte *iee* : *iee.*

F. Triphthonge.

§ 29. Für den Triphthong *ueu* steht im Reim *u* in *focum*:
R 725 *Arme, maldite soies tu*
Dirai li cors-quant en cest fu.

Innerhalb des Verses findet sich *eu*;

B 2239 *Ansi com li feus ki clers art.*

§ 30. Von dem Triphthong *ieu* ist nur diejenige Klasse von Wörtern belegt, deren Stammwort ein betontes *ŏ* hatte: *lŏcum* und *jŏcum.*

F 1245 *leu* : *jeu* (*A* : *jieu*).

A 215 *jeu* : *leu* : C 59.

§ 31. Der Triphthong *uei* ist zu *ui* geworden; Belege siehe § 20.

§ 32. *iei* aus *ĕ* + *i* ist zu *i* geworden und reimt zu ursprünglichem *i*:

B 379 *lire* : *dire*; B 51 *empire* (*impĕjorare*): *dire.*
B 3893 *eslire* : *empire* (*imperium*); B 1018 *pis* : *malmis*; B 2484 *lit* : *petit*; E 466 *yglise* : *justise*; C 264 *empire* : *ire* E 657 *yglice* : *juise*; B 1474 *porfit* : *respit*; — *ingĕnium* - „*engin*“ findet sich nur innerhalb des Verses B 2463.

G. Nasalvokale.

§ 33. Die Part. Praes. und die Gerundien haben sich in der Endung der ersten lateinischen Konjugation angeglichen und *e* mit *a* vertauscht:

B 557 *grant* : *venant;* B 787 *devant* : *tournoiant;* R 363 *grant* : *enfantant*; E 417 *avant* : *sanblant*; E 1113 *vivanz* : *enfanz*; B 499 *tenanz* : *anz*; B 4231 *grans* : *lusans.*

Ausserdem verhalten sich *an* und *en* im Reime folgendermassen zu einander:

B 53 *dolanz* : *tenz*; R 87 *tans* (*tempus*) : *Adans* R 1167 *dolanz* : *poissanz,* B 3435 *dolans* : *grans*; B 1435 *tens* : *grans*; A 199 *tens* : *amans*; E 1305 *tens* : *enfanz*; B 753 *talent* : *maintenant*; F 547 *grant* : *talent*; F 1343 *talent : apercevant*; A 327 *talent : amant*; C 739 *maltalent* : *riant*; A 67 *grant* : *talent*; doch: A 53 *gente* : *atalente*; E 545 *represente : atalente*; B 2301 *cente : atalente.*

escient reimt mit *en* E 703 *fermement : esciant;* R 103 *legieremant : escient*; R 169 *escient* : *sacremant.*

nïent reimt zu *an* A 340 *nïent* : *tant* (4 Hds.), B 3915 *cemblant* : *ṅoiant*; B 2330 *riant* : *noient.*

Ferner: E 1054 *anz* : *gens* (aber Hs. A: *plaisanz*); C 509 *alisant* : *gent* (aber Hs. N. *grant*).

C 277 *outreement* : *reprovant*; E 707 *prudence* : *atenprance*; dieser Vers findet sich jedoch nur in Handschrift N.

F 558 *losenge* : *estrainge*.

Bei den meisten gegebenen Fällen, bei denen *an* und *en* reimen, handelt es sich um Worte, die in den meisten Mundarten schwanken. Die Zahl der anderen Fälle ist zu gering. als dass man aus ihnen schliessen könnte, der Dichter habe *an* zn *en* gereimt, zumal die Zahl der *an* und *en* scheidenden Fälle sehr gross ist. *an* und *en* werden also auseinandergehalten.

§ 34. Vor pal. *n* scheint der Dichter die verschiedenen *e* in Reime zu scheiden: F. 1259 *veigne* : *reteigne*; B 3162 *veigne* : *maintoigne*; B 3584 *veigne* : *teigne*. — B 3708 *entreseigne* : *pregne*; B 409 *preigne*: *enseigne*; B. 2212 *desdoigne*: *preigne*.

§ 35. Vor Nasal ist *ai* gleichlautend mit *ei*, ein Zustand, der um die Mitte des XII. Jh. eintrat:

z. B. B. 4365 *main* : *frain* (*fremm*); B 3145 *quintainne* : *poinne*; B 1829 *chastelains* : *moins* (*minus*); B 823 *fontainne* : *moinne*; B 1485 *moinne* : *certainne*; F 915 *mani* : *sain* (*sinum*); E 1023 *forainne* : *moinne*; E 1413 *lainne* : *poinne*; R 847 *mains* i *roins* (*renem*); *Gawains* reimt zu *premerains*; B 4422 und zu *moins* B 3871.

§ 36. *oi* vor Nasal reimt nur mit sich selbst, z. B.

B 499 *doint* : *point* (*punctum*).

doch findet sich eine Ausnahme:

B 2960 *Car par si grant force c'ataint*
Que jus del boin cheval le point.

Man ändere *le point* mit Mussafia in *l' empaint* (lat. impangit). — Vergl.

B 4029 *Par si tres grant force l'empoint* (:*restraint*).

H. Auflösung des C.

§ 37. Das aus *o l* $\underline{\underline{c}}$ entstandene *ou*$\underline{\underline{c}}$ reimt gewöhnlich mit sich selbst, z. B.:

B 2751 *mout* : *estout*; F 359 *escout* : *mout*,

doch finden sich auch Fälle, in denen es mit geschlossenem *o* reimt.

B 4251 *mout* : *tout*; E 415 *doute* : *escoute*; B 3399 *doute* : *escote*; F 1011 *dout* : *molt*; R 1187 *molt* : *tot*.

§ 38. Bei *u l c* geht das *l* in dem vorhergehenden *u* auf; in der Schrift findet es sich zum Teil eingesetzt:

E 1555 *nus* : *plus*; R 1247 *nus* : *vertuz*; C 389 *nuls* : *plus*; E 1571 *tenuz* : *nus*.

Auch findet Ausfall des *l* hinter *i* statt in:

B 1747 *gentis* : *desconfis*; B 3788 *lis* : *vis*.

§ 39. Ich nenne hier den Reim:

B 1130 *A muez k'il puent s'apairollent,*
Par grant jolie c travaillent.

Belege für Reime von *ail* : *eil* giebt Auler (der Dialekt der Provinzen Orléanais und Perche im 13. Jh.) Seite 40 nicht. (nur vortonig *traveillier* : *veillier*).

Doch muss hier *eill* angenommen werden, das in späteren franzischen Texten nachgewiesen ist.

Förster sagt, man kann *traveillent* als angebildet an Formen wie *traveillier* erklären.

I. Die unbetonten Vokale.

Da die Reime keinen Aufschluss darüber geben, wie der Dichter die unbetonten Vokale behandelt hat, so lernen wir darüber nur aus der Silbenzählung.

§ 40. Das unbetonte e im Auslaut vor Konsonanten hat in der Regel Silbenwert; doch findet sich eine grössere Anzahl Ausnahmen. Bei diesen handelt es sich meist um weibliches e in der Käsur, was jedoch durchaus nicht den Schluss berechtigt, dass hier eine bewusste metrische Freiheit des Dichters vorliegt, zumal sich auch andere Beispiele finden. Alle diese Verse sind daher zu ändern.

B 54 *Quant il* [l. *Qu'il*] *empire si a son tenz.*
B 97 *Qui kele* [l. *kel*] *die c'est mesprisons*
B 230 *Juques a* [l. *Juqu'a*] *Londres n'en a millor.*
B 742 *De fuere* [l. *fors*] *traire ne fait cemblant.*
B 846 *Sire, fait cele* [l. *el*] *je vos di bien.*
B 924 *De ce dont eles* [l. *els*] *desirrans sont.*
B 928 *Quant il* [l. *Quant*] *as armes avroit conquis.*
B 1890 *Fait la pucele* [l. *ele*], *jusqu'au la vespree.*
B 3098 *Ke taut preudome* [l. *home*] *sorent finei.*
B 3187 *Queles* [l. *Qu'els*] *ne doutent espie tranchant.*
B 3202 *Plus de dous mile* [l. *mil*] *por esgarder.*

B 3213 *Lors covenances* [l. *covenanz*] *et divisei.*
B 4514 *Est jai* [l. *Est*] *venue sachiez de voir.*
B 4575 *Cil ki de Gales venu* [l. *mu*] *estoient.*
E 1045 *Enis, espices* [l. Hs. N. *Mainte espices*], *pomes grenates.*
R 1471 *Muez ameroient* [l. Hs. N. *ameroit*] *estre afolez.*
B 2818 *Del monde* [l. *mont*] *car la lumiere fut.*
B 143 *Li aucien soloient* [l. *suelent*] *saintir.*
B 1743 *Que de ce ne se doutent il* [l. *doutent*] *mie.*

Bei F 712 *De ton aage k'autant vausisl* kann man vielleicht an eine Kontraktion von *aage* denken (siehe unten).

§ 41. Das unbetonte *e* im Innern eines Wortes wird folgendermassen behandelt:

1) Das *e* hat Silbenwert, z. B.: *eüst* B 1101, 2808, B 348, E 327, 967, C 184, R 54, 254, 425; *eüssent* B 1851, *eüsse* B 4106, *seüst* F 1466, *seüsse* F 566 *deüst* E 432. C 185, *creüst* C 186, E 968; *controveüre* E 281; *seür* B 191; *meismes* E 878, B 1734, R 484, B 315, E 526; *coneüs* F 1092; *reonde* F 1588, R 487; *reons* E 531; *menuement* B 1046; *priveement* B 2208; *sarreement* B 2635; *lieement* F 131; *chastieront* F 143; *preeschier* E 513; *darreains* E 1670; *chastiement* B 218.

2) Das *e* hat keinen Silbenwert: *ust* B 1034 707, 2823, 4408; *eust* B 3329, F 181, 281; *ustes* B 3821; *ussent* B 2160, B 2798, 4463; *usiez* B 4281; *seust* B 1849; *seu* F 1311; *dussiez* E 338; *crus* B 1660, R 320; *blaceure* E 859; *desporveuement* (5 silbig) C 402; *mismes* B 2559, 2618, B 3458; *connussent* B 1851; *ronde* B 427, E 1645; *darrain* E 1670 (Hs. N.) F 1385 *conus*; *juners* F 1738.

Der Dichter hat mithin die Unterdrückung des *e* gekannt. Auffallend bleibt freilich, dass die Handschrift N unverhältnismässig mehr Belege dafür giebt als A, was jedoch an der Thatsache nichts ändert, da die Handschriften in mehreren Fällen zusammengehen.

§ 42. Verkürzung durch Kontraktion zweier Vokale hat nicht sattgefunden: *aït* B 1064; *traïnant* B 2781; *roïne* B 4556, E 1508; *traïtors* F 134; *amïable* F 389; *cruël* E 1081; *aaige*

F 351; *haïne* B 1619; *gaaigne* R 565; doch finden sich Ausnahmen: neben *emparaor* (4 silbig) R 632; *emparors* (3 silbig) E 1502; *emperor* F 771 (beide Hss.); *gaigne* R 141 (Seite 100; Hs. N.); *gaignier* B 3976; *baillier* F 1015 (für *baaillier*) — In Hs. N. ist oft *pooir* zu *poir* kontrahiert: R 116,148 (Seite 99, 101) F 208 — *aaige* in F 712 scheint zweisilbig. Die Endung *iens* ist zweisilbig in: *encïens* E 49; *erestïens* C 428, R 174, B 558. *i* in der Endung *ion*, *ions* hat stets Silbenwert: C 405, C 243, R 1177, B 1257 etc.: nur R 30 (Seite 128) *confession* 3silbig.

§ 43. Hier seien noch einige einzelne Fälle genannt: der Eigenname *Liriope* ist stets 4silbig, z. B. F. 379, nur 1mal 3silbig F 343. — *Jehan* ist immer 2silbig: B 391, B 359, R 830. — *Saül* 2silbig B 1269 ebenso *Caïns* F 1372 — *Petreüs* 3silbig E 1739 — *sorplus* steht E 120, 125 etc.; nur C 116 steht in Hs. A *soreplus* — *nïent* ist stets 2silbig z. B. R 220, 678; F 1110, E 698. — Die anlautenden Vokale des Verbums *aidier* sind in endungsbetonten Formen stets kontrahiert (F 798, B 1017); E 1152 ist mit Hs. N. für *aidier adrescier* zu lesen. — *fuir* ist im Infinitiv und im Perfekt 2silbig; in den übrigen Formen ist *ui* einsilbig, z. B. *fuiant* B 2099, 4261; *fuient* B 3070.

K. Consonanten.

§ 44. Die lateinische Endung itiam hat verschiedene Behandlung erfahren:

1) sie wird zu *ise*: *servise* : *enprise* B 2347; *justise* : *guise* F. 149; *franchise* : *guise* C 63; *justise* : *mise* E 946; *covoitise* : *prise* C 228; *servise* : *justise* B 205; *justise* : *prise* E 1592.
2) sie wird zu *ice*: *avarice* : *vice* B 57 und E 1365; *malice* : *vice* E 970.
3) sie wird zu *esce* (*ece*): *largesee* : *proesce* B 233; *peresse* : *redresce* B 3273; *villesce* : *blesse* F 54; *blesce* : *destresce* B 1617; *pronesce* : *gentilesce* F 111; *largesee* : *gentilesse* B 434; *proesse* : *richesee* E 727. Niemals findet sich *ss* : *c* gereimt.

§ 45. *m* und *n* fallen im Auslaut zusammen; Belege finden sich nur hinter o: B 1651 *non* : *renom*; B 3405 *nom* : *baron*;

B 4018 *renom* : *prison*; B 1065 *nom* : *non*; B 2327 *nom* : *raison*; B 773 *nom* : *mencion*.

§ 46. *s* vor einem Konsonanten ist zur Zeit des Verfassers stumm: B 277 *despit* : *dist*; B 3139 *dist* : *petit*; B 233 *dit* : *fist*; B 1944 *pot* : *tost*; B 839 *fut* : *fust*; B 577 *sist* : *vit*; B 1363 *conoist* : *voit*; C 35 *blasme* : *dame*; E 1189 *delime* : *abisme*.

§ 47. *t* + *s* erscheinl im Reim als *s* oder *z* und reimt auch zu einfachem *s* B 1388 *escus* : *plus*; B 1714 *plus* : *escuz*; B 2707 *partiz* : *dis*; R 399 *escris* : *paradis*; R 1399 *mesfais* : *mais*; F 333 *vis* : *escris*; F 373 *avis* : *partis*; F 1253 *venus* : *plus*; F 1539 *pas* : *mas*.

Auch *sts* ist zu einfachem *s* geworden: B 1948 *fus* : (*fustis*) : *escus*.

L. Das Nomen.

§ 48. Ob männliche Nomina auf unbetontes *e* im Nominativ Sing. bei dem Dichter schon ein flexiaisches *s* hatten oder nicht, sagt uns die Silbenzählung. Es zeigt sich, dass der Dichter beide Formen gekannt hat.

1) Das flexiaische *s* ist z. B. nicht vorhanden, weil das *e* vor den vokalisch anlautenden Worte keinen Silbenwert hat, in folgenden Fällen:

B 4284 *Mout richement mes sire Ywains.*
B 4309 *Messire Ywains plus ne s'arreste.*
R 1168 *Que ains vespre est chaitis dolanz.*

Ein Beleg aus dem Reim:

E 540 *Car tot autretant vaut a dire*
Cil nons chevaliers come sire.

Der Nominativ als Vokativ Sing. hat nie ein *s*, z. B.:

F 773 *Frere, fait ele, frere, frere*
La tue mors m'est molt amere.
B 1380 *Puis dist, biaus sire, or entendoz.*
B 1829, 1852 etc.

2) Das *s* ist vorhanden, denn das *e* hat vor dem vokalisch anlautenden Worte Silbenwert, in folgenden Fällen:

F 163 *De Thebes fu sires et dus.*
E 706 *Que nostre sires aimme plus.*
B 900 *Tint ces peres en sai baillie.*
B 1217 *Li uns et li autres est tez.*

B 1316 *Mont grans sires eucor serez.*
B 1564 *Qui povres est de toutes riens.*
B 4324 *Li sires et li destriers sont.*
B 4326 *Or gist li oncles et li nioz.*

In einem Falle zeigt ein lateinisches Maskulinum auf *a* ein *s* im Nom. Sing.

E 1027 *Quant li prophetes i entra.*

§ 49. Zu der dritten Declination der Masculina gehören die Worte mit beweglichem Accent; im Reim finden sich belegt:

Nom. Sing. *niez* (: *iriez*) B 3578
sire (: *dire*) B 3108; E 540.
Acc. Sing. *signor* (: *grignor*) B 78
conte (: *conte*) B 1677
enfant (: *'tant*) F 172
emperour (: *millour*) F 317.
Nom. Plur. *conte* (: *monte*) B 3425
baron (: *nom*) B 3405
aucestre (: *estre*) F 109
enfant (: *cemblant*) F 346.
Acc. Plur. *enfanz* (*tens*) E 1305
emparors (: *honors*) E 1502.

§ 50. Die Mehrzahl von *mil* lautet:
mil E 1582, B 2650; *mile* E 1840, B 2744; *milliers* (: *Oliviers*) E 1290.

§ 51. Oxytone Feminina erscheinen im Nom. Sing. mit und ohne *s*:

1) mit *s*:

B 97 *Qui ke le die c'est mesprisons : saisons* (Acc. Pl.)
B 647 *Par nuit en ist si grans clartez* : *alumez.*
B 3117 *Tantost com lor apert li jors* : *plusors.*
B 4165 *Les destriers est de douz colórs*
Devant est plus blaus c'une flors,

ebenso F 1516, E 257, 677 etc.

Ferner: *riens* (: *siens* Acc. Plur.) F 228 *riens* : *biens* (Acc. Plur.) F 281; der Acc. *rien* steht E 781 : *bien.*

2) ohne *s*: z. B. in:

R 855 *Si corte m'est ceste maisons*
Qu'a chief one joint et ou talon.

§ 52. Formeu für lat. soror sind belegt in:

B 2835 *seror* (Acc. Sg.): *amor*. F 416 *suer* : *cuer*.
In dem letzten Falle, sowie in A 152 (3 Hss.) F 475, F 478 steht *suer* für den gewöhnlicheren Obliquas *seror*.

§ 53. *honor* B 762, 1382, 1790, *ost* 2155 kommen als Maskulina vor.

§ 54. Die Declination der Eigennamen stimmt mit der der Hauptworte überein: z. B. Nom. *Artus*; Acc. *Artu* (: *tu*) B 1498; *Biausdous* ist meist abgekürzt. Der Dichter brauchte Nom. *Biausdous*, Acc. *Biaudous*. Nom. *Lancelos* B 4204, Acc. *Lacelot*: *pot* B 4201.

§ 57. Die Deklination ist noch streng geregelt. Die Ausnahmen, die sich finden (z. B R 747) werden teils durch die Varianten berichtigt, teils sind sie offenbare Fehler der Schreiber und leicht zu ändern. Auffällig ist: B 2573 *Quant prodom de son droit sovient.*

Ferner: C 23 *Et d'autre part li trop taisir*
Ne revient pas molt a plasir.

E 549 *Por ce vos di que chevaliers* (l. *chevalier*)
Doit sainte yglise essaucier.

F 233 *Saphis, ne jaspe ne topace*
N'est pas plus clere ke sa faice.

In F 1621 *Que soient estoiles lusans*
Tant par sont cler et flamboiant

schrieb der Dichter *flamboians*, also Acc. für Nom.

F 231 *faucons*, (lat. *falco*) ist jüngere Nominativbildung.

M. Adjectivum.

§ 55. Die Adjectiva stimmen in prädikativer und in attributiver Stellung mit ihrem Namen überein: Von Bedeutung ist die Frage, ob die Adjektiva der lateinischen dritten Deklination beim Dichter im Femininum ein *e* hatten oder nicht.

Es finden sich:

1) Beispiele mit *e* bei *tele*:

B 1895 *Par tele voie vos moinrai*

B 3349 *S'amende tele com dira.*

B 2237 *Tele e'onkes Morge la fee.*

2) Häufiger sind die Belege ohne *e:*

B 1642 *Tel chose ki mout li plaira.*

E 905 *Deus emprist vanjance si grief*
Qu' encor porte covert si chief.

C 179 *C'om drise tel chose petit.*

Ferner: *crualment* E 1210:

Adjektiva, die das *e* schon in früherer Zeit angenommen haben, finden wir auch hier mit *e*:

B 2305 *fole : parole.* B 2438 *donce.* B 652 *dolente.*
B 2697 *cortoise* und F 321.

R 341 *Que ta dolor sera commune : une*; C 3 *communement,* für das freilich hier *comunalment* stehen könnte. *grandis* hat als Femininum nur *grant*: z. B.

B 906 *Connoissent bien sa grant vertu*

F 1430 *C'onkes n'out mais joie si grant : enfant.*

N. Pronomen.

§ 56. Über das Pronomen ist wenig zu sagen. Die Formen *moi, toi* und *soi* sind durch Reime gesichert:

B 347 *soi : roi* ; : *esfroi* B 1603 ; : *troi* R 485

E 604 *toi : foi* ; : *quoi* E 1067.

B 35 *moi : doi* ; : *croi* B 1107 ; : *envoi* B 2867.

Nur einmal findet sich *mi*

F 609 *Pant seroit hontonse vers mi*
Et je plus hontous envers li.

Innerhalb des Verses nach B 1878/9.

§ 57. Die betonten Formen des Ponessivums *tien* und *sien* (nach dem Muster von *mien* gebildet) stehen oft im Reime.

sien (: *bien*) B 4117; E 655; C 93.

§ 58. Das betonte Personalpronomen *gié* steht im Reim mit *ié* z. B.

E 731 *gie : pié* ; *je* : *congie* F 457 ; B 3359 *gei : fiancié.*

§ 59. Die 2. Person des Personalpronomens findet sich einmal apostrophiert:

B 755 *Dist „deus, t'en soies aorez.*

Die Schwächung des *tu* zu *'te* gehört dem Norden und Nordosten an und ist dem Dichter wahrscheinlich fremd: Man setze daher für *t'en* — *tu.*

§ 60. Der Akkusativ des betonten Persanalpronomens heisst für das Femininum *li*: F 564 *senti*; F 1055: *perdi*; B 1296: *ami*; C 315: *peri* etc.

§ 61. Der Nom. Sing. Masc. und Fem. des Relativums heisst in der Regel *ki*, doch oft auch *ke*: z. B. 180, 560, 795, 1335, 1487, 1543, 3076, 4591; etc. etc.; apostrophiert findet es sich nicht.

Der Nom. Sing. Fem. des Artikels heisst zuweilen *li*; B 305 *li escriture*; F 1038 *li une* in beiden Handschriften.

O. Das Verbum.

§ 62. Die erste Person Sing. Ind. Praes. der ersten Konjugation zeigt nicht *e*, das sich zerstreut vor der Mitte des 13. Jh. findet: z. B. B 337 *pri* : *merci*; B 779 *comant*: *tant*; B 769 *poi : ami*; B 2966 *envoi*: *moi*; B 1931 *dasfi* : *ami*; B 3520 *creant* : *maintenant.*

Selbstverständlich findet sich das *e* da, wo der Vokal der Aussprache wegen notwendig ist.

In den übrigen Konjugationen fehlt das *z* oder *s* der ersten Person:

B 36: *doi*: *moi*; B 426 *sai* : *conquerrai*: B 1418 *sui : lui*; B 1392 *di : vi*; B 1106 *croi* : *moi*; F 4 *sai* : *dirai*; F 1667 *voi* : *moi.*

Vereinzelt findet sich ein *s*; doch wird in sämtlichen Fällen dadurch der selten belegte Reim von *t* : *s* bewirkt; durch den Vergleich der Handschriften ist daher das *s* zu entfernen, in: F 694 *comans* : *faillant*: F 1673 *tens* (aber Hs. A. *tant*) : *ausiment*; A 189 *deffens* : *entent.*

Das *e* der 3. Pers. Sing. hat vor vokalisch anlautenden Worten keinen Silbenwert: z. B. 3053 *Mais Biausdous porpense autre chose.* B 3036 *garde*; F 628 *chante*, B 3288 *torne*; E 824 *porte*; C 377 *mainjue*; C. 307 *porte*; C 501 *torne* etc. etc.

Eine Ausnahme bilden folgende Fälle, in denen das *e* Silbenwert hat.

B 2565 *Entor vole et fait grant crant cri*;

F 1189 *En moinne et il est li tiers*;
R 575 *De ce qu'il pardone autrui*;
R 1117 *Et de bon cueur aimme et prise*;
A 357 *C'il n'aime ou c'il n'ait amei*;
C 348 *Qu' ale parle atot le froin.*

Wahrscheinlich rühren diese Ausnahmen nicht vom Dichter her, zumal die 2 letzten Fälle nur in einer Handschrift belegt sind.

In C 348 giebt Hs. N. für *parle* — *parole.*

Belege für die erste Pers, Plur. auf *omes* finden sich nicht. Nur einmal findet sich im Reim die Endung *iens*:

B 1836 *Fait il, ce ne seroit pas biens*
Que nos a tel rote alisiens.

In Hs. N. findet sich noch:

E 337/8 *Que, se nos bien i penciens,*
Par droit encliner les devriens,

dafür in A. *vos . . . pansasiez* : *dussiez.*

Die zweite Pers. Plur. Praes. und Futuri zeigt nur die Endung *ez* (bezw. *iez*) nicht *oiz*, z. B.: *savrez* : *apelez* B 251.

Für F 1325 *vondrois* : *amerois* hat Hs. A.: *voudres* : *amerez.*

Für F 1103 *demoreis* : *meneis* hat A. *demoras* : *manras.*

§ 63. Im Imperfectum reimt *avoit* : *amoit* z. B. F 317 also *abat : ebat.*

§ 64. Die Unterdrückung des *e* im Futurum der Verba der lat. 3. Conj. ist im Altfranzösischen Regel. Es findet sich *e* als später Einschub in

B 766 *A la cort, la m'atenderez,*
B 3079 *Q'aincor assoz i perderons,*
B 4355 *Si je chies, plus n'i perderai,*
F 810 *Qui por toi perdera la vie,*
E 1450 *Que bien c'en apercevera,*
C 175 *Tantost san aperceveront.*

Die letzten 2 Fälle fallen durch Vergleich der Handschriften weg. In E 1450 ist ein *tost* eingeschoben; C 175 hat *Et* zu Anfang. Freilch sind in Beaudous die Belege sehr häufig, darum aber gerade bedenklich und dem Verfasser abzusprechen.

Viel häufiger fehlt das *e*, ohne dass die Silbenzahl darum

unrichtig wäre: *prendrai* B 239, 399; *metrai* B 289; *metront* B 1671, *recevrai* F 1702 etc. etc.

Ausfall des *e* liegt ferner vor bei *donra* B 1230, *durra* B 269 etc.

In Handschrift N. findet sich auch öfters *avera* (3silbig) z. B. E 666.

§ 65. Das Perfectum der starken Verba ist belegt, z. B. in:

I. Conj. *fist* B 678; *vi* B 1393, 4402; *vit* B 2440.

II. Conj. *mist* B 677; *prist* B 1034; *sist* 2892.

III. Conj. *retint* B 265, *avint* B 266; *jut* B 687; *morut* B 2819: *valut* F 165; *consut* F 174; *orent*: *porent* F 177; *but*: *erut* F 1601; *consut* : *fut* E 444; *dut*: *fut* R 29.

Ob der Dichter das intervokale *s* in Perfektformen gekannt hat, lässt sich nicht beweisen, doch ist es wegen der Häufigkeit der Fälle wahrscheinlich.

Ich nenne noch die Reime:

B 4590 *firent* : *rendirent* und F 1525 *porosfrient*: *requirent* und *puissent*: *fuissent* R 387, wo der Dichter *p[e]ussent*: *fussent* haben wird B 719.

§ 66. Zum Infinitiv.

Im Reim stehen: B 1173 *cheoir* : *pooir*; F 50 *deschooir*: *avoir*; E 1398 *remenoir*: *chaoir*, jedoch B 4037 *cheïr* : *contretenir*. E 940 (N) *cheïr* : *sostenir*.

Von *videre* *sedere* ist nur *veoir* und *seoir* belegt; ebenso nur *tolir*: *envahir* E 675; nicht *toldre* oder *torre*. Ferner *finer* (: *torner*) E 11.

§ 67. Das Participium Perfecti der starken Verben ist im Reime belegt, z. B.:

I. Conj.: *faite* B 752; *veue* B 3837.

II. Conj.: *malmis* B 93; *prise* B 707; *traite* B 751; *ocis* B 1144; *apris* B 1160.

III. Conj.: *tenne* B 745; *corrue* B 1153; *venu* B 2903; *resus* B 3609; *conuz* B 3408.

Beachtenswert ist:

irascus (: *devenuz*) B 4520 neben *iriez* und *lit* für *leu* in F 993. *Quant ont cest aventure lite,*
Floris, cui ele molt delite,

Dist: . . . .

Ist das Part. Perf. mit *estre* konjugiert, so richtet es sich nach seinem Subjekt: z. B.

B 71 *Saichiez ke longe maladie*
Ne puet pas estre tost garie.

B 4382 *Et quant li rois est descenduz* : *escus.*

E 945 *Une montaigne granz est mise* : *justise.*

E 1037 *Qui* (*la rue*) *richemant fu portendue* : *rue.*

Dasselbe tritt ein, wenn das Subjekt folgt, z B.

B 637 *Mout fu bien faite l'enpoignure*; beweisend ist hier die Silbenzählung.

Ist das Part. Perf. mit *avoir* konjugiert, so richtet es sich meist nach seinem näheren Objekte, das vorhergeht, z. B.:

B 707 *Volentiers ust ma dame prise* : *quise.*

F 1453 *Toutes li ont grant joie faite* : *agaite.*

Dasselbe tritt ein, wenn das Objekt nachsteht:

B 974 *N'ai faite nule mesprison.*

B 1029 *Ont si perdu e lor vigor.*

B 1443 *De ce k'il out traite l'espee.*

Doch finden sich öfters Ausnahmen dieser Regel z. B.:

B 1717 *Iluec li out dit la novele.*

Wenn Förster in seiner Besprechung von Roberts Beaudous bemerkte, dass der Ertrag, den die Reime geben, ein sehr geringer ist, so muss ich leider am Ende meiner Untersuchungen, die sich auf sämtliche Werke Roberts erstreckten, hinzufügen, dass dies in Bezug auf die ganze Poesie des Dichters der Fall ist, ein Umstand, der bei der grossen Zahl der überlieferten Verse (11 000) sehr auffallend ist. Dazu kommt noch, dass die beiden Schreiber der Handschriften die Sprache des Dichters stark geändert haben. Die Handschrift der Nationalbibliothek wurde nach den Untersuchungen von Colvin von einem Lothringer oder Burgunder geschrieben, während die Sprache der Handschrift der Arsenalbibliothek nach Paul Meyer burgundisch, nach Ulrich speziell ostburgundisch ist. Aus den Versinnern lassen sich daher auch einigermassen sichere Schlüsse nicht ziehen. Dennoch steht fest, dass der Dichter in dem Dialekte von Isle de France schrieb; denn die vokalischen Entwicklungen der

Sprache des Dichters stimmen mit den regelmässigen centralfranzösischen Entwicklungen überein. Die wenigen Eigentümlichkeiten der Sprache sind vielleicht Merkmale der Mundart von Blois. Damit stimmt auch, dass sich or und nicht eur findet; Denn nach Suchier (Gröbers Grundriss Karte XI) blieb or auch in Blois erhalten.

Über die Lebensverhältnisse Roberts erfahren wir weder aus geschichtlichen Quellen noch aus seinem Wirken etwas Näheres. Daunou (Historie littéraire XVI 29) setzt ihn unter Philipp III, der von 1270—1285 regierte. Doch ist dieser Zeitpunkt etwas zu spät.

Auf der ersten Seite der Handschrift des Arsenals befindet sich eine Notiz, nach der der Dichter um die Mitte des 13. Jahrhunderts gelebt habe und der Zeitgenosse und Protégé des Thibaut de Champagne gewesen sei. Damit stimmen auch die sprachlichen Zeugnisse überein. Auch Paul Meyer kommt zu diesem Resultat bei der Besprechung der Personen, denen Robert seine Werke gewidmet hat. In diesem Punkte weichen die Handschriften von einander ab.

Nach N. widmet der Dichter seine Werke einem seiner Freunde, den er am Ende des Buches nennen will. Da jedoch die Handschrift N plötzlich abbricht [1]) und am Schluss des Beaudus nicht überliefert, ist uns sein Name unbekannt geblieben. Nach Handschrift A jedoch (Vers 171) sind die Werke „Zweien" seiner besten Freunde gewidmet, und zwar werden die Namen genannt. Es sind: Hue Tyrel de Poix und dessen Sohn Guillaume. Hue hatte die Herrschaft von Poix von 1230 — 1260 inne; 1260 folgte ihm sein Sohn Guillaume. — Beide Handschriften können übrigens die ursprüngliche Fassung des Dichters wiedergeben, da es wahrscheinlich ist, dass Robert seine Werke neu redigiert hat.

[1]) In Herrig's Archiv LXXXVII behandelt Förster die Frage, wieviel verloren gegangen ist. Er sagt: . . . . danach würde also nur ein Blatt der Hs., das herausgerissen worden, fehlen, was sich auch wohl aus der Untersuchung der einzelnen Quaternionen im allgemeinen und des letzten insbesondere herausbringen liesse". Ich habe daraufhin die Haudschrift genau angesehen und glaube erher, dass mehrere Blätter fehlen, da der letzte Bogen auffallend wenig Blätter zeigt.



Berichtigungen der Texte der von Ulrich herausgegebenen Werke Robert's von Blois

Auf Grund der Handschrift No. 24301 fonds for der Nationalbibliothek zu Paris.

Beaudous.

13 saiche. 32 vuelt. 53 ces. 70 Qa. 119 poroit. 130 vuet. 135 raison. 160 a. 173 chastier. 176 chastoier. 212 chastiement. 254 dont. 278 autres. 359 la) fehlt. 361 Gaveins) Gavein. 367 jai ne) ne jai. 417 orendroit. 460 savras. 495 XII. 537 sans. 637 fut. 740 biaute. 798 endurier. 860 Tout. 861 Et. 872 baitaille. 921 k'ele) quele. 959 je fis)fis je. 960 dex. 964 fist. 994 vaincus. 1003 avez. 1011 ver. 1013 torne, 1043 pot. 1049 pasmeir. 1080 amitie. 1088 point. 1113 puent, sapairollent. 1162 hun home. 1185 per. 1213 plaiers. 1214 k'en ait) ke nait. 1278 Nonporqant. 1280 travillera. 1311 sont, 1313 afolez. 1327 convanra. 1340 vin. 1341 vililes. 1355 triuite. 1363 hascuns. 1365 puet. 1376 mors. 1377 arrestez. 1389 escuz. 1408 a) ca. 1410 comandez. 1430 escuz. 1432 lai) la. 1473 son. 1495 chascuns. 1516 kelle. 1545 fu. 1570 Car ces pensers. 1571 n'entent) nen cent. 1577 soulaz. 1610 maus. 1629 dami. 1632 malz. 1668 gre. 1687 ocirre. 1691 signors) signor. 1695 tout. 1713 prez. 1716 chastiax. 1734 Lenuit. 1756 atendeiz. 1773 lassai. 1788 esprove. 1815 enci. 1873 enbronchiez. 1878 semble. 1893 tens. 1897 c'ou) 9. 1904 commande. 1920 mestiers) mestier. 1932 mautelent. 1962 Biausdous Biaudous. 1976 lenguir. 1982 puet. 1983 escus) escu. 1987 rois. 2009 Chascuns. 2047 faite. 2056 loig. 2067 cil) il. 2084 cenestre. 2096 or) ou. 2128 il) kil. 2163 sovent. 2167 acigiez. 2174 ont. 2181 il. 2204 chascuns. 2220 travillier. 2246 entra. 2315 fut. 2335 cest. 2340 le desdogne. 2343 en) an. 2352 douz. 2365 ex. 2368 douçors) doucor. 2387 Et) Ne. 2400 ce) cest. 2407 Touz ces. 2507 premiers. 2514 Biaudous. 2538 Tout. 2543 et) est. 2544 affubleiz. 2554 et) fehlt. 2561 om. 2564 oisel. 2567 por. 1610 communement. 2713 on) ou. 2753 nont. 2760 Patris. 2762 grant) haut. 2774 per. 2782 poig. 2859 Aincui. 2884 covint. 2903 sunt. 2904 rencomence. 2958 lescu. 2989 seire) sevre. 3003 ous) out. 3025 darie. 3041 esmaient) esmaie· 3067 loig. 3076 vodroit. 3074 Quaincor. 3089 ancontre. 3108 biax. 3132 Veignent. 3136 ont) out. 3147 poroit. 3154 qui. 3179 puis) fehlt. 3180 entrez. 3184 seroit. 3191 convient. 3207 Satent. 3209 arme. 3211 lonc. 3223 a sont) sont a. 3230 li. 3266 li aume. 3268 chief. 3287 rois. 3335 dex. 3344 die) die il. 3365 retornei. 3440 Quant. 3505 atrait. 3229 Por ce ka. 3619 Les 3636 Patrix. 3678 Voirs. 3706 irez. 3733 puist. 3795 ele. 3825 l'carme) larme. 3934 est) ies. 3961 Biausdous. 3980 quaraut. 3993 ariere. 4116 uns) rois. 4119 vostre. 4175 vassaus) vassaus et. 4189 voidier. 4236 ax) as. 4261 fuians. 4263 ki) ke. 4316 Ancontremont, 4331 au) ou. 4333 resgarde. 4342 souz. 4369 trente) X X. 4375 pro) por. 4399 chevaliers. 4456 chevas. 4483 mervilliez. 4580 joious. 4583 tornoi este. 4584 dux. 4601 novel. 4608 trente) X X.

Floris und Liriope.

22 Qui. 24 cuorecera. 33 orguillouses. 34 Mant en i ait des mervillouses. 45 hons. 51 pueent. 60 vaut. 84 raison. 117 sachiez. 138 besoig. 143 s'en, 169 fut. 178 au; taurement. 191 cuidaisse. 208 tost. 211 ovriers. 224 Se) le. 232 neis. 235 l'esgarde. 238 ou. 247 s'alainne. 248 ceroit. 250 paradis) flors de lis. 264 fut. 268 romans. 270 Conter) Toutes. 272 failloit. 274 gens. 278 biens. 313 drois) adrois. 335 Q'an) Q'en.

368 cuvers. 378 Q'au. 392 cointoier. 409 Encor. 429 baingne. 443 c'est. 452 l'estut. 455 Mascun. 464 veoir) avoc. 473 qui. 481 celi. 492 pooir. 494 c'est. 499 i il. 502 croi) voi. 507 hom. 529 teil. 548 aikes. 570 trover. 573 deu. 581 ansi. 619 tengne. 620 vegne. 634 n'est. 639 Q'au. 660 Chacuns. 667 out. 670 Trestuit. 672 fiz. 674 Lasse) Biaus fiz. 701 fiz. 702 bez. 708 esteinte. 709 me. 726 Tout. 738 poins. 752 Dolant. 761 covenist. 766 chevoz. 777 meire. 840 graice. 846 dis) di. 850 il. 869 cele puet) umgestellt. 877 fist) dist. 929 es) est. 962 pour) por. 965 ce) se. 1000 dites. 1006 Teig. 1010 tain. 1024 donsour. 1053 riens. 1072 sa) la. 1090 regardez. 1101 m'estoura. 1102 poroit garentir. 1124 sans. 1146 reveig. 1198 congie. 1241 vint tot. 1316 k'ele a tort. 1336 grevaist. 1368 nons. 1402 engenvez. 1435 desires. 1450 aparcevera. 1473 di) de. 1486 i'a; dentance. 1510 Je) Il. 1522 Que) Qui. 1539 vit. 1550 vierge preist. 1556 Ses. 1660 c'est. 1565 voirement. 1574 ou) et. 1576 gens. 1586 fontainne. 1587 bes. 1588 boiz. 1590 haus. 1593 fontainne. 1637 cops. 1670 voi. 1676 sopir. 1678 seroit. 1695 amors. 1715 fu. 1717 cil) oil. 1718 Sunt; tout) tant. 1719 Ses. 1726 vas, fas. 1729 si.

Chanson d'Amors.

44 S'est sans mesure et sanz saoler. 49 ce li biautez. 62 eu) en. 134 raisone; s'en) se. 135 pooir. 152 prise) doute. 214 Que) Et. 229 nus) nuns; fors) fort. 350 volentiers.

Poésies Religieuses.

Textberichtigungen zu Seite 94—103.

1 sires rois toz poissans. 10 biens. 24 troi. 29 qar. 31 dignitez. 51 ne soil) soloil. 56 fu) fust. 84 sens) fehlt; ce. 92 sanz le savor. 93 froi. 97 poeiz. 112 creees. 160 pechier. 167 ami. 168 aumosnes. 169 jour. 170 nostre.

Varianten der Handschrift 24301 der Pariser Nationalbibliothek.

Le Ghastoiement des Dames.

3—8 fehlen. 11,12) 12,11. 17 estre) faillir; c'on) ke. 18 trop parleresce tel folie. 22 s'au) ce. 24 molt) trop. 28 si) fehlt. 32 chevalier) chevaliers; franc) soit. 36 pas) par. 44 Ou desdoignouse. 47 S'en) Ce. 51 Aincois) Aiques. 52 Trop) Que. 53 Qui) Ce. 57 Et) Ce; grant) grans. 73 Toutes droites; le) lou. 79 saira. 87 du) dou. 88 du) de. 92 arainicz. 96 on) on lor. 100 qui premiers) ke primes. 101 Affiches; ce) son, 102 nuns hom. 103 ait) a. 107 le) li. 116 Ne fait pas dongier du sorplus. 122 n'i) na. 127 baisier; atrait) atret. 128 plest. 136 La char) Li cors. 146 Nelui ki soit ce ne lameis. 154 Qu'il) Et. 155 s'i) cil. 157 sanz) sent. 158 Ou) Lai; la vont mui) on vont mi. 166 Qu'espaviers; qui) kaut. 173 ces) ceus; amor) amors. 175 Et) fehlt; aperceveront. 176 que se) keles. 177 Qui) Quant. 178 Que l'on) Com le. 181 avenu. 182 ai tel) ait teilui; tenu. 184 Cele eust fait unsairement. 187 lo) le. 188 que doit) ki puet. 197 Une) Lautre. 200 d'autrui) daucun. 202 Ce qu'eaz) Qant euz; cuer) cuers. 207 S'a) Cen; ce) soi. 214 ne les avez) bien ne lavez. 215 ne) nes; au) a. 225 Que) Car. 226 li) ces. 227 tel) tes. 241, 242) fehlen. 246 Se le) Si len. 248 ne) nes. 249 apriveement) et priveement. 253 tel) tez. 254 tort) mort. 258 tancons) tenciers. 261 lapelez. 262 de tencier est. 264 vos) cen. 269 tost) tout. 273 les) le. 276 tot) vos. 278 reprovant. 290 maumes) meismes; pas) fehlt. 294 li) la. 296 Que volentiers dist vilonie. 297 Conchiel. 298 En lautrui. 301 je: du) de deu. De trop) Desoz. 307, 308)

fehlen. 310 Dehait qui tez dames honore. 311 biautei. 315 biens) bien. 318 tost) tout. 321 Qui) Que. 322 si) trop. 332 li) len. 336 s'an) ce. 338 la) len. 348 parle) parole. 351 griet. 352 A estouper cil lors messiet. 355 por) pas a. 361 Jaunes grounaises remusees. 362 Doient estre bien estoupees. 363 bel. 369 toute gent. 372 rirez. 376 Bons vins) Vins bons. 378 avoir en) en avoir. 389 baise. 390 odors. 393 sen. 394 lo) le; a) en. 402 avez. 404 ageloignier. 408 en) ou. 409 maisons dorisons. 410 Ni devez parler ce de Deu non. 412 Ne la ne la por regarder. 422 façoiz) faisiez. 425 torner) alez. 426 encliner) lenclinez. 429 Si) le. 433 povez) poeis. 435 hom. 438 beneisons; iert) fehlt. 441 auter) autez; et) a. 442 si) et. 451 qui) ka. 456 Est) lest. 464 gent) gens; l'on) en. 466 mesïme) meismes. 470 les) vos. 475 natetez) ncteis. 476 ne fait) gaiste. 484 ostel. 485 Qui) Quil. 491 Car nuns ne ce doit : Schluss fehlt. 492 Embatre desporveement. 496 Molt) Dont. 497 molt) tot. 501 Tez. 502 toute. 508 Le plus bel morsel. 510 gent) grant. 511 Vers vos il) A vostre oez. 513 Nul bon morseaul. 514 Ou trop grans ou trop gros sera; 516 Del trop chaut ce puet eschauder. 518 gaires) graument. 519 se) cen : cil bien tenir. 524 cu) qou. 528 trop) molt. 544 laidement) malement. 546 Proudom. 550 est de mentir) de mentir est. 555 Proudom : nu) ne. 556 sa vie) sarme. 557 Qu'i) Quil. 560 deu) deus. 561 vos) le. 568 se saiche) samor. 570 Ne) Nen. 587 com) graut ; uns maus) li malz. 590, 591 outroiee : prisiee. 596 tenra plus) tauront por. 601 ne lescondites. 606 m'entendez) entendez. 615 sospir. 617 mes faices. 618 Maigres et mates devenir. 624 clain quite) aquite. 625 qui) ke. 630 Toute ai ma pensee a vos mise. Estaudre : plaindre et sospirer. 632 a (sic)] et. 634 pis a pis) a des pis. 636 De la mort garir me povez. 638 dolors. 640 grever) nuire. 642 ami) amin. 650 dolir) doloir. 651 mui grief) mi grant. 652 duet) duel. 655 suiz) sui. 656 gent) gens. 657 Qui) ke. 659 s'an) ce. 665 Lors chaus. 667 Gens cors frans cuers clere faisons. 671 pueent : mui) mi. 675 m'an) me. 677 Vendre) Pendre. 680 Quant) lar; suis) sui. 683 Dehait. 685 se li repondez) li responderez. 693 con) fehlt; doi) doie 694 gent. 697 jai) je. 698 Que) cui. 702 Jai ne sera par moi fausee. 702, 703) 703, 702 L'amor) Lamors. 705 li) ni; nait) ait. 711 Ausi ceroit il de moillor. 713 S'i) lil; le) fehlt; su) cel. 721 men. 724, 725 fehlen. 729 Que) Qant. 735 N'en leu) Ne lai : saroiz) soies. 747 et sic) a. 748 lon) loing. 749 Jert il) iliert. 753 gent. 756 fait) faice ; trop) fehlt. 757 giele) giele et.

L'Enseignement des Princes.

3—26 = Beaudous 47—70. 27—46 = Beaudous 73—92. 49—102 = Beaudous 101—154. 105—106 = Beaudous 155—156. 109—180 = Beaudous 157—228. 189—194 = Beaudous 229—234. 211—218 = Beaudous 241—248. 221—222 = Beaudous 249—250. 281—290 = Beaudous 283—292. 291—292 = Beaudous 301—302. 293—298 = Beaudous 293—298. 315 Dune chose vos gardez mout. 319, 320) fehlen. 325 Vos qui) Qant vos. 326 N'a) a ; ne lait) honte. 327 eiistes) vos ustes. 328 lor ventre) li ventres; geiistes) gustes. 330 est ce) avient. 333 Qu'ales) Elles. 335 En vos) Et ont ; norrir) norri. 336 garde; conjoï. 337 vos) nos; pausasiez) penciens : deuriens. 343, 344) fehlen. 351 vos) le. 353 resavez) le savez. 361 les heïsent) heient celes. 364 grief) grant. 373, 374, 375, 376) 375, 376, 373, 374 373 Que) car. 376 Que por tel vice les suet. 380 Home) Maint; em paraige) em halt paraige. 388 Devient por les dames. 391,—394) fehlen. 396 'i ama) les aimme. 397 Et) Que. 398 que) car. 399 defors) fors de. 401 s'i) cil. 414 tel) tez. 425 lignies) paraiges. 427 Ou temple et se) De dens le temple. 428 avroit il) averoit. 429 verges) celes. 432 Fust toz certains; deiist) dust. 436 formist) fors mist. 443 Et je dirai) Di deleaus. 446 Es) a. 449 celui) cele. 451, 452) fehlen. 457 cest) ces. 458 es) des. 464

t'a) lait. 466 En toi ne perde sainte yglise. 467 Le vos volez) Car ce tu vuez. 468 Pansez) Pance. 469 vos) toi. 471 Es clavon; turc. 478 Cui mont del monde fu enclins. 479 ces) souz. 483 Se Quil. 485 si bon fait) ces bons fais. 490 Si) Sen. 493 Les clers por la loi essaucier. 494 Et por la loi deu anoncier, 501 L'espee est clere. 502 vos) nos. 507, 508) 508 507. 513 Que) le ke. 515 Et) fehlt; n'i) ne lor. 515) 516) 516, 515. 519 Par la crois entendre doit on. 519, 520) 520, 519. 521 l'ensoigne) li signes. 522 Que) Et. 523 Qu'i) Quil. 524 Mout) Bien. 526 que) kil. 527 escrit) escris 531 Por) Par. 535 Sainte car nuns ne la portoit. 537 davez) poez. 538 Que. molt doit chevaliers valoir. 537—544 und 545—548 stehen um. 542 S'il ait bien atorne son estre. 543 sabasse. 546 lo) li ; n'i) nel. 549—552) fehlen. 554 davez) poeiz. 560 le claimme. 564 puet) puist. 574 Et) fehlt; mostrer) douorer. 584 por) par. 585 Et estre saiges et sotis. 586 Doit) De. 595 que li puisse) kil li saiche. 596 de deu son cuer. 598 qui) ke. 602) Tu) toi; queus que tu) ke tu fors. 606 qu'est toz) ki est. 610 Et de totes valors apris. 612 Ne, ne) de ; vilonie) gletonie. 613 s'ele) cil. 614 Qu'ilt Il. 617 qu'est draciez) ki est drois. 618 au) del. 620 Envers deu et) De deu servir. 621 deu) lui ; deu loer) lui amer. 622 tel) tele. 625 doit ce) umgestellt. 626 Il) Bien ; je) iel. 632 En leu) Lai ; puet) puise. 635 qu'est) est. 643 Et se) le ; de cestes) des vertus i. 646 voincre) vaincir. 650 puisse cest) puist cestui. 653 sosfri : espandi. 656 deus) il. 666 sera) l'avera ; a) fehlt deu) deus; chier. 672 proie) doner; doner) prier. 676 ne) nel; faillir) soffrir. 678 Que nos disons) Que ie die. 686 Qu'il) Et cil ; a fehlt. 692 faire et. 693 estuet) li stuet. 695 qu'i) kil. 698 noiant) mie. 699 Qu'i) Que. 700 armez) monteiz. Nach 706) Ce est jostise et prudense Force de cuer et atenpranse. 709 Qu'i) Quil. 715 Ne qu'il ne vuille deu gurpir. 716 Por mal ki li puist avenir. 720 se il) cil bien. 727, 728) fehlen. 740 N'i voil pas les estriers laissier. 742 Il) Quil. 744 c'on nu) ke nel. 747 Que nos lamiens par grant amor. 747, 748) sind umgestellt. 753 Por lui servir de tel mestier. 754 Establi deus le chevalier. 757 touz mestiers) chevaliers. 762 Dehait. 765 Volez vos) Et voleiz. 774 de qui) dont il. 777 loier) louer. 782 puisse) puist. 786 qui) quel. 795 Deus com cest une malle goute. 795, 796 sind nmgestellt. 802 Bons et malvais. 806 tuit) tu. 810 Car il ; trestoz) tout. 813 ordoier n'en) nen quier order. 830 Qu'ele) Quel; ne ne repose. 832 et aval) eval vat. 837 quant) kil. 843 tuit) fehlt; maigre et. 848 grief) grant. 849, 850) fehlen. 852 mainjut. 856 De la haine quau cuer norist. 863 Nen) Ne. 877 Lorguel ; lorgoillons. 880) fehlt. 882 Lanson) raison. 888 Qu'i) Quil. 891 destruit) destraint. 896 Car de ; sesloignerai) saloigna. 900 lor orgoil) orguel tot. 904 Qu'i) Qant. 906 porte) portent. 911 avillees : deshonorees. 917 fui) fu. 919 essauciees : proisiees. 920 et) fehlt. 933 meisme en dit) meismes dist. 940 venir) cheir. 954 fors noiez;) sornegiez. 959 bu) En. 963 Je cuit kil vos soit racontei. 965 comant) comestoit et large. 973 que) Qains. 974 dolor) pitie. 976 Jouam. 980 Averoient. 984 Jonas les citains mout doutoit. 993 a tier) au tiers. 994 Qui nu) Ne nel 998 jor) ioie. 1002 por quoi es) fait il as. 1003 le que) De ce ; t'avoit) tot. 1010 fait) fai. 1012 en enfer ires) escorchies seras. 1013 il) si. 1014 Le sai) fait cil. 1015 fait) dist. 1017 a) en. 1023 Fors) Mais. 1025 On i sot) Soloit on. 1034 piior) grignor. 1036 Ne mestroperai orendroit. 1042 alixandrin. 1045 Mainte espices. 1045, 1046) umgestellt. 1054 et biaus et gens. 1057 S'i fut) li! fust. 1058 fut) fust; hernois) courois. 1061 Es) En. 1063 tointe ot) cote et. 1067 Ha prophetes. 1069 ce) cel. 1072 Ains mais ne sou ke puors fut. 1074 Qui) Quil. 1078 Et ces prophetemens ce prist. 1082 est mout vers vos irez. 1084 querez) criez. 1086 onze) quarante. 1088 remainra) demorra. 1111 poudre) porte. 1114 enfant. 1120 fu) fut. 1127 par verite : humilite. 1129 doucors : flors. 1135 vos di) le dis. 1141 Cui) Qui. 1145 De) ke. 1150 A) Et. 1152 aidier) adrescier. 1153 lor) li. 1159 voudroit) wellent. 1162 moins fier) dous garder. 1165 afole)

acolei. 1166 Qu'il vousist avoir afolei. 1167 cil) tez. 1168 li) le. 1169 cui) com. 1174 fol aimment) fous aimme. 1175 Del fol. 1180 que) kil. 1182 plus) sanz. 1184 des mesurez. 1195 vint et cinc) XV vins. 1200 nule. 1203 larges et cortois. 1211 Et) Ce fu ; et) fehlt. 1212 Qui furent del bon roi trop pres. 1214 tele. 1219 a) et. 1224 Que) Fit ke ;)ne) fehlt. 1226 Qu'i) H. 1227 que) ken. 1228 le) maint. 1229 citez) estres. 1230 Forteresse ne haute fors. 1241 hons) rois. 1251 dampne) daigniez ; li) por. 1265 venins. 1263 losenjor : traïtor. 1264 chier. 1269 Il portent es langues le miel. 1271 Gardez ke iai nes aies chier. 1272 Ne iai nes 1273 mesprisons : traisons. 1275, 1276) fehlen. 1282 mesfait) forfait. 1287 grief) grant. 1294 Au roi Guillaume)qui la flors. 1295 ces qu'adonc) souz ki dont 1296 lui) li. 1305 Quant) Com. 1314 fiers) fel. 1320 princes) li hom. 1324. Et les ; chenelies) chailles. 1329 puet) puist. 1332 Et) Sous. 1333 pas) nuns. 1334 Nentor. 1337 muez) mismes; avra) ait. 1338 peors) plus maus. 1340 se) soi. 1342 s'en) si. 1347—1350) fehlen. 1351 l'onor) le lor. 1353 1354) fehlen. 1356 bien princes) umgestellt. 1362 proudons puet) umgestellt 1366 lait) mal. 1368 Qu'i) Quil. 1370 Qu'il) Car. 1377 Que) Car. 1382 Totes) Mout de. 1384 d'escharcete) devarisse. 1391 grant escroe) longue croe. 1392 Et) Ne. 1410 contre) outre. 1414 qui) com. 1420 se) que. 1421 Li avers et nus et despris. 1422 Il est nus) Est il bien. 1426 l'au) le. 1427 Nois) Mais. 1428 Qui n'ont de lor seignor garant. 1433 Ne devroit pas un sol jor vivre. 1433, 1434) umgestellt. 1436 Qu'ivres. 1438 qu'i) kil. 1441 n'iert mais) nen iert. 1655 Con) kant. 1453 bien nos) umgestellt 1464 Qu'a) Qui. 1469 tant) tuit. 1474 ces gens. 1488 cil) il. 1489 soi) lui. 1494 essilliez. 1497 Que) Et. 1498 Qui tant en out ensemble mis. 1500 paraige) hautesce. 1502 et) fehlt, d'empereours. 1503 c'est or) umgestellt. 1513 n'eüst) navoit. 1515 fut) fust. 1520 Les orguilloux et. 1533 fui) fu. 1535 Car ne le li. 1536 ne) mais. 1537 Le) Li. 1550 fut) fu ; granz) bons. 1551 baron s'esjoient) bon sen esioient. 1554 Cui) Que. 1558 alozent) aloze. 1559 Ne don) se tant face amer. 1560 puent) on puet. 1561 Qu'a) Con. 1562 est ait. 1564 bien) bon. 1568 fu) vi. 1569 Nes) As. Nach 1570) Nonkes si belz hom ne fut nez Cil fut descharsetei provez. 1571 Et au) Ne fust a ; molt) fehlt. 1574 Lorguel bossus ne contrefaiz. 1577 fole) bone. 1578 Li bien doners li. 1580 Don) Com. 1582 mil) cil. 1583 Ne fet qui) Nel soit kil. 1591 Et) fehlt. 1592 qui) ke. 1596 Li est ; granz) fehlt. 1600 a) et. 1612 la) sa. 1616 et male envie. 1617 durer) demorer. 1629 chiche. 1631 Deus bien) umgestellt. 1649 seor) seoir. 1654 sap ne direrable. 1655 l'or) or. 1657 De trop esprecionses pieres. 1663) fehlt. 1668 nuls) mies. 1670 queus dous fust li dairains. 1674 fust servis. 1676 soit) fust. 1682 Qu'i) Quil. 1684 Que par comun tesmoing estoit. 1689 S'on) Dout. 1690 plus grant) grignor. 1700 ce) le. 1711 que) com. Nach 1712) Laissiez vostre ire refroidier Ansoiz ke vos voilliez vengier. 1716 Li ire) L'ire. 1717 droiture : mesure) umgestellt. 1725 mie tant) pas autant. 1739 cel) le : sist) fu. 1744 ot) ou. 1746 Et de ce furent molt. 1749 Que) fehlt ; des) de lor. 1751 Mont estoit liez qui pot prisier. 1752 du sanc) de ce. 1754 aigne) lieue. 1756 kil nen susaisant. 1758 soillie) sulent. 766 et) de. 1771 Cestoit une grante viviere. 1772 Non. 1777 Quant) Et. 1779 coveigne) covenist. 1780 Es) Les ; saillir) saisir. 1784 larmes. 1786 fuit estre) umgestellt. 1791 istra) naistra. 1793, 1794) fehlen. 1796 molt) plus i) fehlt. 1799—1802) fehlen. 1805 l'en) li. 1814 ferir) faire. 1816 Au) De. 1818 felonie) couardie. 1820 pointe) point. 1824 Resplandre en. 1828 lor) li. 1831 piet. 1841 entendez) escoutez. 1843 grant) bel. 1848 vauroit) vaudra. 1852 L'i) lil. 1855 bons) biaz. 1858 aus ferir) auferir. 1859 levees) baissiees. 1861 voimcu. 1866 qui) que.

Poésies religieuses.

5 dot) dous. 6 bone fins) umgestellt. 14 qui) que. 18 mainte)

tant de. 20 Le voil ie ci dire briemant, 26 chescuns ; mesist) venist. 32 D'aus nuls n'est vivans. 33 puet) pont. 34 nostres. 35 pleniers a l'ovrer 42 Et de la virge nasquis fust. 43 celui) cestui. 52 Adans. 60 s'an) en. 64 deu. 69, 70) fehlen. 71 deu. 72 pure) dure. 73 Ansoiz le fist il del. 77 mervoilles. 79 soloil. 80 quart. 81 fu) sont. 83 de sen. 92 soi movoir) jus sooir. 96 l'entandement. 114 que) ki 115 pendant : vivant. 123 lous) ors. 132 l'enrechi. 133 lo) len 149 quant) Car. 151 mere en laiserai. 152 L'uns, 155 devisez. 156 Deus. 158 estre maris) umgesfellt. 162 meisme. 175 le) sen. 181 Si) Cil. 183 qui a chesum. 184 Monte) a fiert. 185 bien) tuit : san) ce. 189 est) as ; l'archedeclin. 190 Et la. 192 blanc fust. 193 mervoille)miraicles. 198 La mort. 199 il par) por nos. 204 fiel) feis. 207 Apres) awec. 208 si) cil. 209 oiseaux poisons) umgestellt. 234 parti si sen ala. 237 vost) vont 243 quant li. 259 en) a. 261 n'en) ne. 267 Fruiz) frut. 276 engigniee 280 primes) premiers 281 que) Com : matere il fu. 289 ne li fust) nen eust. 304 le de quoi courir ne savoit 308 nonsaichammant) mout folement. 337 cel forfais. 340 le porteront. 341 Et ta dolors si soit commune 346 Tu cui iou fait si. 349 trois) dons. 351 a) de. 353 peŗ) en. 354 si ton envie. 356 qui) que : toz) tout. 367 fus) fut. 369 ne serai) nen erra. 376 seras. 378 poez) devez. 390 cel) cest. 391 demorroient) i demorront. 401 et plus) puis 402 la sus) lassus. 404 cler, beaul) umgestellt. 405 lom il fu pres dous si lor dist 406 moi tramist) ma tremis 413 oïrent) lor vinrent. 414 la) lor. 416 droit. 422 car le : vos) fehlt. 426 forfait. 432 que) kil. 433 ne) nel. 446 ascuse. 448 qu'i) ke. 453 mors. 459, 460) fehlen; dafür:

Lors sorent il bien sanz doutauce	Por lor forfait por lor error
que ce fut devine poissance	Mais deus pardone pitousement
Sen demeneront grant dolor	quant il voit lon repentement

Stück II. Vers 460—620, ist von Ulrich auch nach dieser Handschrift abgedruckt.

621 qu'est) ki est ; Deus) fehlt. 622 et) rois. 623 totes creatures. 632 Deus) duc. 635 Eauz) Oel. 638 ne) le. 640 tot por) awec. 641—. 650) fehlen. 651 Cestui servez, cestui amez. 652 corone. 653 que) ki. 654 joie) chose. 656 Deu n'amera) bien ne fera. 663 et) en. 664 enfantant) denfant. 666 destroite. 670 dolors. 676 de) del 677 com a bon. 680 Sera) Seront. 686 ne) nen. 687 que) Car. 692 Et li : de) fehlt. 695 enlumine. 701 nagiee : changiee. 703 tel) tez 710 clers tel duel en auront. En feu ke. 716 porroit nuns matre. 717 qui) ke : ebenso 719. 722 On jamais ioie navera. 723 Car li uns. 724 tote) chascun. 725 maldite) maloite. 728 Tandis. 729 ceste) celle. 736 Ou si mal ne pou avoir pis 739 Tant com ie fu. 740 a) et. 742 puis) pou. 745 non ioie ne savoir 747 mesfais 748 nes usse ie mi fais. 754 san. 758 Proischor naveke 759 eus) os. 760 Trestoz les biens. 770 si) tu. 775 t'au) te 779 poz avant) puis n'avant. 780 et) fehlt. 785 Ensi ke tu lor plus. 786 Lor et le pot andous. 795 Conkes. 800 si) et. 804 ressamble. 808 que) ki. 810 dolor) maus li. 821 haitiez. 824 Jar aventure iert demain mors. 825, 826) fehlen. 827, 828) umgestellt. 827 qui) Ne. 829 sc) cil. 833 bons. 836 sor) sons. 840 con de) umgestellt. 843 formantez) atornes. 845 sorcils ; frons. 847 La gorge) Aes espalles ; et) fehlt. 847. 848) umgestellt. Nach 854) Plus ke chavoigne sui puians Nule puors n'en est si grans. 855 maisons : talons. 857 face) feste. 861 vers. 863 mors : que) ki 867 serois) seras. 870 Lait. 873 Certes m'ont tuit. 874 li cors) la mors. 881 Li) La. 888 tout) trespasse. 889 Mal grei toi le t'estuet laissier. 891 Vars) Vair. 893 et) ne. 894 a] por. 895 qui) ke. 896 Autrui fu tout autrui fera. 900 ne) nen. 904 Ta chars et : sera) iert. 906 te di) toi dis. 910 em) l'en. 914 prou) plus. 919 mort por nos sosfri. 920 Men desconbre. 922 D'amis, 923 Li vis au vis, li mors au mors. 924 autre confort. 926 voit) oit. 928 lo) les. 929 D'un. 932 qui l'oit, cil. 935 et de) de tel. 936 richace) noblesce.

941 Et cil k'eslire les devoit. 942 Sen ne savoir ni esgardoit. 943) f hlt; dafür nach 944 Les cris nos aferme por voir. 947 rois. 948 petit. 949 Povre et riche. 954 lors) ains. 957 cil) il. 959 l'en) si le. 966 qui) qu'il; rien. 968 a lonc sejor) plains de tristor. 972 Deus ; cest) cis. 973 failliz) fenis. 977 ne) nen. 978 con) ke : dire) dure. 987 Dehait ait ris ke torne en plor. 990 terme) termine. 992 Lospris est) umgestellt. 996 que elle) k'elle iai. 1002 emmit) porfis len. 1006 que cil tenist quatre citez. 1012 ne suer) soror. 1016 quant) que. 1017 quant) ke. 1021 Deus au cuer done 1024 Faire) Poure. 1027, 1028) fehlen. 1029, 1030) umgestellt. 1029 dongie. 1033, 1034) fehlen. 1039, 1040) umgestellt. 1046 nos) le : grief) grant 1047 que nos tornerons) mis i cerons. 1051 puist) puisse. · 1052 pas) mi. 1053 l'enportons. 1054 ne) nen. 1058 rien; de) fehlt. 1064 hon. 1065 Li mors hon. 1068 tant fort com, mors) fehlt. 1069 est) ies. 1070 flaires. 1073 Nois) Nest; nest tant) tant soit. 1076 tigre. 1080 Orgoil a ces. 1082 lil) Ci. 1083 Or) Et. 1085, 1087) hons hon.) 1088 Coditienes et tercenes. 1089 und folgende hons) hon. 1093 Hon chal mal ait. 1097, 1098) umgestellt. 1107 Nostres fous cuers) ge Deu servir. 1108 que de tout ce nos puet garir. 1109 qui en avisez fut. 1115 Cil) les. 1121 sainnemant) bonement. 1123moins) plus; l'or ke le pot. 1125 beal) vil. 1126 a deu) audui. 1127 Deu) lui. 1131 est) iert. 1145 ceus recuillier. 1146 desirrent) wellent: venir) repairier. 1148 quez k'il soit mas que net cuer ait. 1151 bon) net. 1157 ai) as. 1168 qa vespres est. 1169) prisoniers. 1170 que) Ce. 1172 gemir) gehir. 1174 voin) vainc. 1181 seras. 1186 combaterra. 1188 cuer del fot. 1189La toaille cent. 1192 que) ki. 1199 Na part en lome ains la perdu. 1202 confessions. Nach 1205) 1209 estuet) covient; dann: le nos aferme nostre lois. 1210 La montance d'un petit pois. 1211 entendez) escoutez. 1214 le) li, 1217 Adans. 1218 por quoi) coment. 1220 Mas Ansois: trop fehlt. 1222ce) sou. 1223 nen) ni. 1229 S'on) Cel; pot de) de bon. 1230 jusque a) tresqau. 1240 Por tant qaucune ordure i ait. 1243 vient) maint. 1245 maisons. 1246 que) qui. 1258 Ajuent; molt) fehlt. 1263 riant. 1274 Por tant cumilitei navoit. 1276 que) lar. 1277 se) cil. 1279 cuer dolant) umgestellt. 1285 ocist) occis. 1291 lo) le. 1292 lo) li. 1295 sa la. 1298 per) par. 1300 pechie) pere. 1301 que quant la mer par. 1307 sosfroit) faice. 1310 Deus nel. 1313 doit) puet. 1314 rien. 1316 ne) nel. 1319 que) ki. 1320 duree n'ont) vertus nen ont. 1321 nul) nus. 1327 si) ce. 1331 raisons. 1332 savoir ; sui) si. 1337 Force) For ce. 1339 Pitiez, humilitez. 1340 avoc charite) ou est charitez. 1344) fehlt. 1351 Si tres sarrez. 1355 ceste) cestui. 1356 la) sa. 1363 ou) en. 1365 rien celui. 1367 hom. 1368 bien lavez) lues reles. 1369 lo mont) le monde. 1376 Dont nen ot il. 1378 con) ke. 1387 A) En. 1388 duel) dues. 1390 C'est. 1395 vos) le. 1398 li) lor. 1402 ¿vuet a Deu. 1408 di) dis ; de) por. 1417 molt vaillent) umgestellt. 1420 Car) q'assez. 1425 Por l'un dous. 1428 lo) la. 1436 formant) fort en. 1438 que des ; fut sovrains. 1441 ou), en ebenso 1447. 1450 rien. 1451 pitiez. 1454 son) sont. 1456 febles. 1459 ne) ou. 1460 tel) teiz. 1461 se) cen. 1463 ou) en ; par) por. 1465 Uns autres est si nonsaichans. 1466 sevent) seit mie com soit grans. 1467 grief li pechiez, kil fait. 1468 s'il le savoit entresait. 1469 garderoit. 1470 que jai tel pechiet ne feroit. 1471 ameroit. 1479—1482) fehlen. 1488 trop) tant. 1489—1492) fehlen. 1493, 1494 bilden den Anfang des folgenden Stückes. Der Schluss nach 1488 ist bei Ulrich gedruckt.

Vita.

Natus sum Otto Berlit in oppido cui nomen est Hersfeld, Hasso-Nassoviae IV. Mai 1878 patre Brunone, matre Maria e gente Schaffnit; ille anno 1886 mortuus est. Fidem profiteor evangelicam. Primis litterarum elementis imbutus per novem annos gymnasium frequentavi Hersfeldense. Maturitatis testimonium vere anni 1896 adeptus, ut studio maxime linguarum recentium me darem, numero civium universitatis Berolinensis adscriptus sum. Deinde Kiliam me contuli ibique per sex menses viros illustrissimos audivi. Tum universitatem Halensem adii. Docuerunt me viri clarissimi.

Brandl, Harsley, Hecker, Pariselle, Paulsen, Schulz-Gora, Tobler

Gauthey des Gouttes, Gough, Kaufmann, Körting, Sarrazin.

Fries, Haym, Ihm. Loofs, Maurenbrecher, J. Meier, Riehl.

Simon, Strauch, Suchier, Thistlethwaite, Vaihinger, Wagner

Ut interessem exercitationibus seminariorum benigne concesserunt Simon, Suchier, Strauch, Thistlethwaite, Wagner.

Quibus viris omnibus optime de me meritis, imprimis Hermanno Suchier, gratias ago quam maximas semperque gratias habebo.